

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 344.

Sonntag den 10. December.

1865.

Bekanntmachung, die Maulkörbe der Hunde betreffend.

Es ist mehrfach wahrzunehmen gewesen, daß die in Folge unserer Bekanntmachung vom 1. October 1857 hiesigen Hundengelegten Maulkörbe dem geprüften Modelle nicht immer entsprechen, oder aber durch Defecte zweckwidrig geworden sind und somit die erforderliche Sicherheit nicht darbieten.

Wir machen daher hierdurch wiederholt bekannt: daß alle diejenigen Hunde, welchen andere, als nach dem von uns approbirten — bei unserer Raths-Wache einzusehenden — Muster gefertigte, oder zwar musterwäßig gewesene aber defecte Maulkörbe angelegt sind, ebenso, als ob sie ganz frei und ohne Maulkorb herumlaufen, werden angesehen und demgemäß vom Cavalier werden eingefangen und getödtet werden.

Zugleich ordnen wir zum Schutze des Publicums hierbei noch an, daß Hunde auch in allen öffentlichen Localen, insbesondere in Restaurationen ohne Maulkorb fernhin nicht mehr zugelassen werden sollen. Zuwiderhandlungen hiergegen werden mit einer Geldstrafe von 5 Thlr. geahndet werden.

Leipzig, den 8. December 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. S.

Bekanntmachung.

Von dem Areal des vormaligen Bau- und Holzhofes sollen fernersweit 5 an der Nürnberger und Sternwartenstraße gelegene Bauplätze an die Meistbietenden versteigert werden.

Das Nähere über die zu versteigernden Plätze ist aus den bei unserem Bgamente ausliegenden Versteigerungsbedingungen und dem Parcellirungsplane zu ersehen.

Die Versteigerung findet **Montag den 11. December d. J.** auf dem Rathhause an Rathsstelle statt und es wird damit **Vormittags 10 Uhr** pünktlich begonnen, die Versteigerung aber bezüglich jedes einzelnen Bauplatzes geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 28. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Erutti.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Centesimal-Brückenwaage auf hiesiger Gasanstalt soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Etwas Anerbietungen sind schriftlich und versiegelt auf dem Bureau der Anstalt, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können, bis zum 2. Januar 1866 abzugeben.

Leipzig, am 2. December 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 13. December a. C.

Abends 7/8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Fortberathung des Haushaltplans auf das Jahr 1866.

2) Gutachten des Finanzausschusses, Herstellung von Wasserleitungs-Anlagen in den der Stadt gehörigen Gebäuden.

3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die von Herrn Rehn beantragte Verpflanzung der Curth'scher Chaussee mit schattigen Bäumen betr.

4) Bericht des Ausschusses zum Lagerhose über Budget und Rechnungen dieser Anstalt.

5) Bericht des Ausschusses für Verf. über
a) Arealverkauf mit der vertrauten Gesellschaft,
b) das Wefche'sche Logis im Stockhause.

Die Universität Leipzig.

* Leipzig, 9. December. Nach dem soeben ausgegebenen Personalverzeichnis für das laufende Wintersemester zählt die hiesige Hochschule gegenwärtig 112 Professoren und Docenten, nämlich:

- 1) theolog. Facultät: 7 ordentl. und 2 außerordentl. Professoren und 2 Privatdocenten;
- 2) jurist. Facultät: 9 ord., 9 a. o. Prof. u. 1 Privatdocent;
- 3) med. Facultät: 8 ord., 14 a. o. Prof. u. 10 Privatdoc.;
- 4) philosoph. Facultät: 23 ord., 19 a. o. Prof. u. 8 Privatdoc.;

Summa: 47 ord., 44 a. o. Prof. u. 21 Privatdoc.

Hierüber noch 2 emeritirte Professoren und 2 Lectoren.

Außer den stehenden Amts- und Facultäts-Titeln erfreuen sich viele der Herren Professoren noch anderer Titulaturen; denn es gibt unter ihnen 1 Geheim-Rath, 1 Geh. Reg.-Rath, 1 Geh. Justizrath, 4 Geh. Medicinalräthe, 3 Geheime Hofräthe, 7 Hofräthe, 4 Capitularen, 1 Prälat, 1 Kirchenrath, 1 Con-istorialrath, so wie 11 Ehren-Doctoren auswärtiger Universitäten.

An Orden ist das Gremium der Professoren ebenfalls nicht arm, denn 33 von ihnen tragen zusammen 78 solcher Auszeichnungen. Den Vorrang in dieser Beziehung nimmt Herr

Hofrath Dr. Tischendorf mit 14 Orden ein, dann folgen die Herren Geh. Reg.-Rath Mitsch mit 8, Geh.-Rath von Wächter mit 6, Geh. Hofrath Bachsmuth mit 4, Geh. Justizrath v. Gerber, Prof. Dr. Fleischer und Geh. Med.-Rath Ruets mit je 3, die übrigen Herren mit je 2 oder 1 Orden. Auf die theologische Facultät fallen 16, auf die juristische 17, auf die medicinische 13 und auf die philosophische 31, so wie auf 1 Pector publicus 1.

Was die Studenten betrifft, so beträgt die Zahl der Immatriculirten 1059, nämlich 675 Sachsen und 384 Nichtsachsen; von ihnen studiren 246 Theologie, 360 Jurisprudenz, 177 Medicin, die übrigen die verschiedenen Fächer der philosophischen Facultät. Außerdem haben noch 73 Personen, ohne inscribirt zu sein, die Erlaubniß zum Besuch der akademischen Vorlesungen erhalten, so daß die Gesamtzahl 1132 beträgt.

Unter den Ausländern — deren Zahl läßt sich wegen mehrfacher Irrthümer im Personalverzeichnis nicht ganz genau feststellen — befinden sich 93 Preußen, 87 Thüringer, 24 Bayern, 21 Schleswig-Holsteiner, 17 Mecklenburger, 15 Oesterreicher (6 Ungarn, 3 Böhmen, 3 Galizier und je 1 aus Niederösterreich, Tyrol und Siebenbürgen), 14 Hessen, 14 Russen, 14 Schweizer, 11 aus den freien Städten, 10 aus Hannover, 10 aus Anhalt, 8 Nassauer, 8 Griechen, 7 aus den Donau-Fürstenthümern,

7 Badener, 5 Württemberger, 5 Amerikaner, 3 Braunschweiger, und je 1 aus Oldenburg, Frankreich, England, Türkei und Java.

Leipziger Kunstverein.

Ein sehr bedeutendes soeben eingetroffenes Kunstwerk wird von heute an auf kurze Zeit ausgestellt sein: der Carton „Sieg der neuen Götter über Kronos und die Titanen“ von Hermann Wislicenus in Weimar, welcher durch die Ertheilung des großen Preises der Goethe-Stiftung vor kurzem geehrt und als Eigenthum von derselben erworben wurde.

Auf die Photographien nach den Miniaturen des Breviarium Grimani, welche noch diese Woche ausgestellt bleiben, wird wiederholt aufmerksam gemacht. Neu ausgestellt werden drei Photographien nach dem Aquarell-Cyclus „Ein Märlein von den Wichtelmännern“ von L. Venus in Dresden, einem an Ludwig Richters Kunstweise sich anschließenden Schüler Julius Häbners; ferner eine Anzahl von Genre- und Landschaftsdarstellungen in Farbendruck unter dem Titel „Wiener Aquarell-Album“, nach Originalen von ziemlich ungleichem Werth ausgeführt in der lithogr. Anstalt von Reiffenstein und Kösch in Wien. — Von Heinrich Ludwig in Rom wurden zwei Landschaften „Die Grotte der Egeria“ und „Römische Campagna“ zur Ausstellung eingefandt.

Die auf heute festgesetzte Vorlesung kann wegen Unpäßlichkeit des Vortragenden nicht Statt finden; Sonntag den 17. Dec. wird Dr. v. Zahn und Sonntag den 31. Dec. Herr Dr. Zestermann sprechen; letzterer „über die Anfänge der Druckerkunst“ unter Zugrundelegung des soeben erschienenen kostbaren Prachtwerks über die L. D. Weigel'sche Sammlung, (2 Bde. royal. Fol. mit 145 Facsimile's und vielen Holzschnitten), von welchem ein der Bibliothek des Kunstvereins vom Herausgeber, Herrn L. D. Weigel, geschenktes Exemplar den Vereinsmitgliedern von heute an zur Ansicht vorgelegt werden kann.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 9. Dec. Beim hiesigen Polizeiamte waren in der ersten Hälfte des Monats September d. J. mehrere Anzeigen erstattet worden, welchen zufolge ein Mann in den mittleren zwanziger Jahren, dessen Kleidung näher angegeben wurde, unter wahrheitswidrigen Vorspiegelungen verschiedene Betrügereien verübt beziehentlich zu verüben versucht hatte. So war der Unbekannte am Nachmittage des 4. des gedachten Monats in die Wohnung eines von hier abwesenden Hauptmanns vom IV. Jägerbataillon gekommen und hatte im vorgebliehen Auftrage desselben einen Jagdrock und ein Paar zugehörige Beinkleider im Werthe von zusammen 6 Thlr. verlangt und vom Dienstmädchen ausgehändigt erhalten. Am darauf folgenden Tage war es ihm gelungen, von der Ehefrau eines Lotteriellecteurs unter dem Vorgeben, er habe von ihrem, ihm von der Militärdienstzeit her bekannten Ehemanne auf eine an diesen geleistete Zahlung annoch 1 Thlr. 10 Ngr. herauszubekommen, diesen Betrag ausgehändigt erhalten. Ferner hatte dieselbe Persönlichkeit, mit einem Jagdgewehr über dem Rücken, die Wohnung eines gleichfalls abwesenden Hauptmanns vom II. Jägerbataillon aufgesucht, sich für einen Arbeiter des Försters in Gundorf ausgegeben und von der Ehegattin des gedachten Hauptmanns die Bezahlung zweier Hasen im Werthe von ungefähr 1 Thlr. verlangt, welche sie vor kurzem vom dortigen Ruttergutbesitzer entnommen habe. Da man jedoch in die Wahrheit seiner Behauptung Zweifel setzte, mußte sich der Unbekannte unverrichteter Sache wieder entfernen.

Als dieselbe Person am Vorm. des 13. dess. M. in der Wohnung des Oberleutnants vom IV. Jägerbataillon durch einen Padträger einen guten Rock und eine graue Hose unter dem unbegründeten Anführen, ein Votz solle diese Sachen dem Eigenthümer in das Cantonement nach Frohburg überbringen, erlangen wollte, schöpfte die anwesende Ehegattin, welche von dem Betrüge bei dem zuerst gedachten Hauptmann gehört hatte, sogleich Verdacht und sandte den Padträger sofort mit Nachricht von ihrer Vermuthung zum Polizeiamte, welches auch sofort die erforderlichen Maßregeln traf, um den Betrüger, der am Königsplatze des Padträgers wartete, festzunehmen.

Karl Julius Fischer — so nannte sich der Betrüger — räumte auch alsbald die Thäterschaft der angezeigten Verbrechen ein und bekannte, daß er aus Großhartmannsdorf bei Freiberg gebürtig, 29 Jahre alt und gelernter Müller sei, welcher in der letzten Zeit durch Cigarrenmachen seinen Lebensunterhalt erworben und seit ungefähr 14 Tagen sich hier aufgehalten habe. Ferner gab er zu, bereits zwei Mal wegen Betrugs eine Arbeitshausstrafe verbüßt zu haben.

Was das von ihm früher getragene, auf 16 Thlr. gewürderte doppelläufige Jagdgewehr anlangt, so räumte er ein, daß dasselbe Eigenthum eines Oberleutnants und Adjutanten vom II. Jägerbataillon sei, welches er von der Ehefrau des Büchsenmachers in dem Schiffe Pleißenburg durch einen Dienstmann unter wahrheitswidrigem Vorgeben erlangt habe. Auch vermochte er, wie weiter ermittelt worden war, nicht in Abrede zu stellen, daß er

am Nachmittage des 12. Septbr. d. J. einen Padträger in die Wohnung des gleichfalls zur Cantonierung in Frohburg anwesenden Commandanten des I. Jägerbataillons mit dem Auftrage geschickt, sich einen Rock, eine Hose und eine Weste aushändigen zu lassen, um solche an den abwesenden Eigenthümer durch einen zu diesem Zwecke hierher gesendeten Boten zu übermitteln; und daß ihm die erlangten Kleidungsstücke nebst andern im Gesamtwerthe von 14 Thlr. überbracht worden seien.

Die auf vorgedachte Weise in seine Hände gelangten Effecten u. hatte Fischer sofort theils verpfändet, theils verkauft.

In der heute unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe abgehaltenen Hauptverhandlung wiederholte der Angeklagte seine frühern Geständnisse und wurde schließlich unter Bezugnahme auf seine Vorbestrafungen zu Zuchthausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten verurtheilt.

Verschiedenes.

Leipzig, 9. December. Der regierende Fürst von Schönburg-Waldenburg kam gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier an, nahm im Hotel „Stadt Rom“ Nachtquartier und reiste heute früh mittelst der westlichen Staatsbahn nach Glauchau.

Prinz Moriz von Altenburg langte heute Mittag 1 Uhr mit Gemahlin auf der Thüringer Bahn von Meiningen hier an und stieg im Hotel de Russie ab.

Auf der Emilienstraße gingen heute Vormittag 1/211 Uhr zwei vor einem Kastenwagen angespannte Pferde durch und jagten die Straße entlang nach der Zeizer Straße zu, woselbst die Händlerin Gauditz aus Sillerhausen mit ihrem mit grünen Baaren, Kartoffeln, Rüben u. dergl. beladenen Handwagen hart am Fußwege hielt. Gleich neben ihrem Handwagen stand die Gauditz selbst mit ihrer 10 jährigen Tochter und unmittelbar auf diese Gruppe los stürzten die durchgehenden Pferde. Kaum daß noch die Gauditzen zur Seite springen und sich retten konnten, waren auch schon die Pferde da, auf den Handwagen gesprungen und drauf niedergestürzt, so daß alles, Pferde, Wagen und die umhergestreuten Baaren einen bunten Knäuel bildeten. Leider befand sich darunter aber auch die Tochter der Gauditz, welche von einem Pferdehuf getroffen und niedergeworfen worden war. Auf den ersten Anblick schien es, als müsse ein großes Unglück geschehen sein, bald aber ergab es sich, daß dies glücklicherweise nicht der Fall war. Das Mädchen war nur leicht am linken Unterschenkel durch den Hufschlag contusionirt, sonst aber nicht verletzt worden. Einer voraussichtlich argen Verwüstung entging übrigens durch das Niederstürzen der durchgehenden Pferde der der Emilienstraße unmittelbar gegenüberliegende Ulrichsche Kaufmannsladen. Gerade darauf los nahmen die Pferde ihren Weg und in diese Parterrelocalitäten wären sie unfehlbar ohne jenes Hinderniß hineingestürzt.

Unsere diesjährigen Wintervergünstigungen scheinen ziemlich zahlreich werden zu wollen, denn wie wir hören sind bis jetzt bereits 12 Maskenbälle in Aussicht gestellt, darunter 4 Volksmaskenbälle. Letztere sollen 1) im Hotel de Pologne, und zwar wie vorläufig bestimmt am 12. Januar 1866, 2) in der Centralhalle am 17. Januar, 3) im Tivoli, Tag noch unbestimmt, 4) im Odeon desgl. stattfinden. Ferner werden folgende Gesellschaften Maskenbälle abhalten: die Gesellschaft Tunnel am 17. Januar im Hotel de Pologne, Familienverein am 17. Januar im Colosseum, Gesellschaft Neunzehner am 31. Januar im Schützenhause, Gesellschaft Laute am 1. Februar im Hotel de Pologne, Thalia am 1. Februar im Gesellschaftslocal auf der hohen Straße, Gesellschaft Glocke am 7. Februar im Schützenhause, Asträa am 13. Februar ebenfalls im Schützenhause und Eintracht an einem noch zu bestimmenden Tage in der Centralhalle.

Leipzig, 9. December. Wir erlauben uns, das Publicum hierdurch noch besonders auf den Glasharmonium-Virtuosen Herrn Furino aus Neapel aufmerksam zu machen, welcher sich am nächsten Sonntag und Montag im Schützenhause im Verein mit der Büchnerschen Capelle hören lassen wird. Herr Furino hat als Virtuos auf dem von ihm erfundenen, eigenthümlich construirten Instrument: „le métaophone“ einen berühmten Namen. Er durfte in Rom, in Gegenwart Pizis, vor dem Papste spielen und in Baden-Baden in einem Concert der Patti. Auch in Berlin und zuletzt noch in Dresden gewann er sich glänzende Erfolge. Die Töne, welche der Künstler seinem Instrumente zu entlocken weiß, sollen auf das Ohr des Hörers etwa in Art der Aeolsharfe einschmeichelnd und bezaubernd wirken.

München, 6. Decbr. Das plötzlich erfolgte Ableben des Malers Bayer, Besitzer des rühmlichst bekannten amerikanischen Cyclorama's, macht hier sehr viel von sich reden. Der rasche Tod soll nach zwei ärztlichen Gutachten unter den Symptomen der Brechruhr erfolgt sein. Es wurde zwar auch geltend gemacht, daß Bayer an einer Vergiftung gestorben sei, allein die deshalb vorgenommene gerichtliche Section soll für die Richtigkeit dieser Annahme keine besondern Anhaltspunkte gegeben haben.

München, 7. Decbr. Daß Richard Wagner aus Bayern fortgewiesen wurde, wird Ihnen wohl schon von anderer Seite her

bekannt sein. Se. Maj. der König hat während des gestrigen Tags nicht allein von seinen hohen Verwandten, von Gliedern des hohen Adels, von Staats- und Kirchenbeamten, sondern auch von ganz unabhängigen einfachen Persönlichkeiten Bericht über die Stimmung hinsichtlich der R. Wagner'schen Angelegenheiten sich erstatten lassen, und da von allen Seiten in eben so übereinstimmender als freimüthiger Weise aufgedeckt wurde, daß mit geringer Ausnahme die Stimmung gegen Wagner sei, so war des Königs Entschluß rasch gefaßt. „Ich bin entschlossen,“ so äußerte er sich gegen einen der Staatsminister, „daß R. Wagner Bayern verlassen muß. Es fällt mir dieser Entschluß zwar schwer, aber das Vertrauen meines Landes geht mir über alles; auch ich will in Frieden leben mit meinem Volk.“ Noch gestern Abend erging demgemäß an R. Wagner die Weisung Bayern zu verlassen. Die hierauf bezügliche Mittheilung der „Bayer. Ztg.“ lautet zwar „auf einige Monate,“ Sie dürfen mir aber auf's Wort glauben, daß dieß gleichbedeutend ist mit „für immer.“ Uebrigens hat Se. Maj. in wahrhaft königlicher Gnade und Großmuth dem Exilirten einen jährlichen Subsistenzbezug von achttausend Gulden anweisen lassen. Wie ich höre wird R. Wagner längstens bis übermorgen Bayern verlassen haben. (A. A. Ztg.)

München, 6. Decbr. Der freundliche Markt Partentirchen, der erst im September 1863 von schwerem Brandunglück betroffen worden, wobei damals der obere Theil des Orts in Flammen aufging, ist gestern Nachts aufs neue von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht worden, und leider deuten alle Anzeichen darauf hin, daß wir es abermals mit böswilliger Brandstiftung zu thun haben. Abgebrannt sind 80 Häuser und die Post.

— Fräulein Luise Ehlers, eine wegen ihrer Anmuth und Schönheit gefeierte deutsche Tänzerin in Petersburg, ist mit ihren leichten Gajekleidern beim Tanze auf dem Theater den Lampen so nahe gekommen, daß dieselben von den Flammen ergriffen wurden und sie so starke Brandwunden davontrug, daß man an der Rettung ihres Lebens zweifelt.

Die Stellung des „Tageblattes“

innerhalb der hiesigen Presse sowie der gesammten Einwohnerschaft unserer Stadt gegenüber wird, obgleich man wohl eher das Gegentheil zu erwarten berechtigt wäre, noch immer ab und zu so merkwürdig verkannt, daß es Noth thut, wieder einmal auf die hiesige bei allein maßgebenden Gesichtspunkte aufmerksam zu machen. Die äußere Veranlassung hierzu bietet uns ein vor wenigen Tagen im „Sprechsaal“ der hier erscheinenden „Mitteldeutschen Volkszeitung“ erschienener Artikel, welcher den mehr als seltsamen Titel führt: „Eine Errungenschaft des — Tageblattes“.

In diesem Artikel wird das Tageblatt zu den „gegnerischen Blättern“ gerechnet. Eine solche Ehre muß sich dasselbe dringend verbitten, da es ein Parteiblatt in keiner Weise ist, sein kann und sein darf. Das Tageblatt hat die Aufgabe und — kraft übernommener Verbindlichkeiten — sogar die Pflicht, allen Richtungen unseres städtischen Lebens und Strebens in gleichmäßig unparteiischer Weise Besprechung angedeihen zu lassen, und es stehen demgemäß die Spalten dieses Blattes Allen zur Verfügung, welche in Bezug auf städtische Interessen in gleichmäßig vollkommener, sowie dem Sachverhalt angemessener Weise sich auszusprechen Veranlassung fühlen. Wenn daher in jenem Sprechsaal-Artikel dem Tageblatte zu einem „Mitarbeiter“ gratulirt wird, welchem die Partei der Mitteld. Volksztg. „auf immer ein Schloß vor den Mund gelegt“ zu haben sich rühmt, so ist Das weder richtig noch geistvoll, denn „Mitarbeiter“ am Tageblatte in dem oben angegebenen Sinne und innerhalb der dort angedeuteten Grenzen kann eben Jeder in jedem Augenblicke nach Belieben werden, ohne daß das Tageblatt sich deshalb einer „Errungenschaft“ zu rühmen in der Lage wäre. Der incriminirte Artikel des Tageblatts (mit W. S.—d unterzeichnet) war allerdings wohl geeignet, in einzelnen Kreisen unangenehm zu berühren; Das aber konnte die Redaction des Tageblatts nicht abhalten, ihm Aufnahme zu gewähren, denn jedem Gegner der in demselben ausgesprochenen Ansichten und Urtheile steht es noch immer frei, in den Spalten desselben Blattes eine Entgegnung darauf zum Abdruck zu bringen. Verzichtet man auf Benutzung dieser Gelegenheit, auf Ausübung dieses Rechtes, so erlangt man dadurch keineswegs die Befugniß, der Redaction des Tageblatts Vorwürfe zu machen, welche in jeder Beziehung ungerechtfertigt sind.

Was die „Mitteldeutsche Volksztg.“ speciell betrifft, so können wir der Redaction dieses Blatts den Vorwurf nicht ersparen, daß sie die in Vorstehendem angedeuteten Verhältnisse jedenfalls gut genug kennen dürfte, um die Nichtaufnahme des Sprechsaal-Artikels für zweckmäßig erachten zu müssen. Da sie aber das Gegentheil davon gethan hat, so müssen wir ihr bemerklieh machen, daß wir zu einer auf solche Art geübten Censur über die Haltung des Tageblatts ihr nicht die geringste Befugniß einräumen können und mögen.. So wenig es uns jemals beikommt, die Art und Weise, wie sie die Ansichten und Interessen ihrer Anhänger zu vertreten sich bemüht, einer öffentlichen Beurtheilung zu unterziehen, so gewiß dürfen wir verlangen, ein gleiches Schicksals-

gefühl ihrerseits dem Tageblatte gegenüber sich kundgeben zu sehen. Man kann bei aller Besinnungstüchtigkeit und bei dem entschiedensten Festhalten an seinem Parteistandpunkte immer noch so weit unparteiisch, d. h. gerecht sein, um Personen und Verhältnisse, welche nicht innerhalb dieser Parteispähre sich befinden, mit dem Maßstabe zu messen, welchen sie selbst als den ihnen gebührenden in Anspruch zu nehmen berechtigt sind.

Die Redaction des Leipz. Tageblatts.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 6. Decbr. R°	am 7. Decbr. R°	in	am 6. Decbr. R°	am 7. Decbr. R°
Brüssel . . .	+ 5,0	+ 6,1	Palermo . . .	+ 10,1	+ 10,3
Gröningen . . .	+ 2,9	+ 3,0	Neapel . . .	+ 8,0	+ 9,2
Greenwich . . .	+ 7,0	+ 8,3	Rom . . .	+ 4,8	+ 6,1
Valentia(Grass)	—	—	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 7,2	+ 4,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 9,2	+ 10,0	Bern . . .	+ 0,7	+ 1,3
Paris . . .	+ 5,4	+ 3,7	Triest . . .	+ 9,4	+ 7,2
Strassburg . . .	+ 2,2	+ 1,8	Wien . . .	+ 4,6	+ 2,5
Lyon . . .	+ 6,4	+ 5,2	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 5,6	+ 5,7	Moskau . . .	— 13,2	— 7,0
Bayonne . . .	+ 8,0	—	Libau . . .	— 6,2	— 8,6
Marseille . . .	+ 6,9	+ 6,9	Riga . . .	— 9,1	— 11,7
Toulon . . .	+ 8,8	+ 4,8	Petersburg . . .	— 9,3	— 7,2
Barcelona . . .	+ 8,6	+ 8,8	Helsingfors . . .	— 8,7	+ 4,0
Bilbao . . .	+ 12,0	+ 11,4	Haparanda . . .	— 12,3	— 10,2
Lissabon . . .	—	+ 9,6	Stockholm . . .	— 2,6	— 4,5
Madrid . . .	—	+ 5,5	Leipzig . . .	+ 3,3	+ 1,4
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 6. Decbr. R°	am 7. Decbr. R°	in	am 6. Decbr. R°	am 7. Decbr. R°
Memel . . .	— 2,8	— 9,5	Breslau . . .	+ 3,8	0,0
Königsberg . . .	— 1,8	— 9,0	Dresden . . .	+ 4,1	+ 2,2
Danzig . . .	— 2,1	— 3,6	Magdeburg . . .	+ 3,9	—
Posen . . .	+ 1,0	— 1,7	Köln . . .	+ 1,0	+ 1,0
Köslin . . .	— 0,8	— 2,4	Trier . . .	+ 1,0	+ 0,1
Stettin . . .	+ 0,6	— 0,9	Münster . . .	+ 3,6	+ 0,2
Berlin . . .	+ 2,6	+ 0,5			

329. **Leipziger Producten-Börse am 9. Decbr. 1865**
 notirte Preise für beziehentlich 1 Sackcentner, für 1 Dresdner Scheffel mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 18 1/2 ^{ap} Bf. u. B.; p. Decbr., Jan.: 18 1/2 ^{ap} Bf.; p. Jan., Febr.: 18 1/4 ^{ap} Bf., p. April, Mai: 17 1/2 ^{ap} Bf.

Leinöl, loco: 15 3/4 ^{ap} Bf.

Rohöl, loco: 23 1/2 ^{ap} Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 5 1/12 — 5 5/8 ^{ap} Bf.; 5 — 5 1/2 ^{ap} Bf. [n. D. 61—70 ^{ap} Bf., 60—64 ^{ap} Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 3 11/12 — 3 23/24 ^{ap} Bf. [n. D. 47—47 1/2 ^{ap} Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 3 — 3 1/8 ^{ap} Bf. u. Ob. [n. D. 36—38 ^{ap} Bf. u. Ob.]

Hafers, 98 Pfd., loco: 2 3/16 ^{ap} Bf., 2 1/8 ^{ap} Bf., 2 5/16 ^{ap} Ob. [26 1/4 ^{ap} Bf., 26 ^{ap} Bf., 25 1/2 ^{ap} Ob.]

Spiritus, loco: 14 1/2 ^{ap} Bf., 14 1/4 ^{ap} Bf., 14 1/2 ^{ap} Ob.; p. Decbr.: 14 1/2 ^{ap} Bf.; p. Decbr. bis April, in gleichen Raten: 14 3/4 ^{ap} Bf., 14 1/2 ^{ap} Ob.; p. Decbr. bis Mai, ebenso 14 3/4 ^{ap} Bf.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Tageskalender.

- Landes-Lotterie. Morgen Montag den 11. December Ziehung von 3000 Nummern und Gewinnen.
- Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)
- Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 13.—18. März d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
- Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.
- Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein. Etenographie. Gesellige Zusammenkunft.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Straße Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Stadttheater. (65. Abonnements-Vorstellung.)
Berthold Schwarz,

oder:
Die deutschen Erfinder.
Romantisches Volksschauspiel in 5 Aufzügen von Alexander Kofst.

Personen:

Pfalzgraf Ruprecht, deutscher Kaiser	Herr Deeg.
Pantaleon, Graf della Scala, Ober- richter der Universität,	Adepten u. Feuer- philosophen
Dorogni, des Kaisers Leibarzt,	Herr Stürmer.
Gisela, Pantaleon's Nichte, genannt die Wahnsinnige von Sanct-Severi.	Herr Deutschinger
Sylvius, Generalvicar von Speier,	Fräul. Lint.
Doctor Hieronymus von Prag,	Herr Hof.
Berthold Schwarz, ein fahrender Schüler	Herr Saalbach.
Johannes Gutenberg aus Mainz	Herr Hanisch.
Edard von Rodenstein, Senior der Pfälzer und Weinherzog vom Neckar,	Herr Herzfeld
Baccalaureus Behaim,	Herr Lint.
Licentiat Helgius,	Herr Engelhardt.
Melchior, ein Schütze u. Pennal,	Herr Schreyer.
Ben Obadja, ein reicher Jude	Herr Neumann.
Doctor Meyer, Syndicus der Stadt	Herr Claar.
Lebrecht, ein verdorbener Goldschmidt	Herr Witt.
Der Hauptmann der Schloßwache	Herr Krafft.
Die Abtissin der weißen Nonnen	Herr Treptow.
Gertrude, Gisela's Wärterin	Fräul. Huber.
Benigna, Wirthin im Universitätskeller	Fräul. Wertens.
Der akademische Apotheker	Fräul. Kreuz.
Erster Famulus	Herr Rosenthal.
Zweiter Famulus	Herr Kühn.
Große des Reichs und edle Herren. Professoren. Doctoren und Würden- träger der Universität. Studenten. Priester und Mönche. Nonnen. Magistratspersonen und Schöffen. Waffennechte. Bedelle. Herolde. Diener. Bürger und Bürgerinnen. Landleute. Kinder.	Herr Salgenberg.

Ort der Handlung: Die kaiserliche Residenz u. Universitätsstadt Heidelberg.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

**Zur Feler des Geburtstages
Sr. Majestät des Königs.
Fünftes Concert
des
Musikvereins „Euterpe“
zu Leipzig
im
Hauptsale der Buchhändlerbörse
Dienstag den 12. December.**

Erster Theil.
Jubelouverture von C. M. v. Weber.
Concert (No. 6) für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Jacobsohn** aus Bremen.
„An die Nacht.“ Fantasiestück für Alt solo und Orchester von Rob. Volkmann, Op. 45. (Neu, zum ersten Male)
Die Altpartie vorgetragen von Fräulein **Martini**.

Zweiter Theil.
Neunte Symphonie (D moll) mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“ von L. van Beethoven, Op. 125. Die Soli gesungen von Fräulein **Suvanny**, Mitglied des hies. Stadttheaters, Fräulein **Martini** und den Herren **Rebling** und **Thelen**, Mitglieder des hies. Stadttheaters.

Sperrsaß-Billets zu 25 Ngr., **einfache Billets** 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **C. F. Mahnt** so wie am Concertabend an der Casse zu haben.
Einlass 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Chemnitz: [Sächsische Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Gerbß: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachs.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachs. — [Sächs. Staatsbahnen] *6. 45. Nachs. — 12. 10. Nachm.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Reißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seß und Sera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Stechbrief.

Gegen den Handlungs-Reisenden
Gustav Caspari aus Stargard in Pommern
ist vom unterzeichneten Bezirksgerichte wegen Unterschlagung die
Voruntersuchung eingeleitet worden, er hat sich jedoch derselben
durch die Flucht entzogen.
Alle Criminal- und Polizei-Behörden und deren Organe werden
ersucht, den genannten Caspari, dessen ungefähres Signalement
unten steht, im Betretungsfalle zu verhaften und hiervon Nachricht
anher zu ertheilen. 5

Leipzig, am 9. December 1865.
Königliches Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter:
Holke.

Signalement.
Alter: 25 Jahr; mittlere Statur, schwarzes Haar und derglei-
chen Baden- und Schnurrbart, dunkelbraune Augen, starke Nase,
blasse Gesichtsfarbe.

Erledigt

hat sich der hinter **Marion Luise** verehel. **Grasmay** geb.
Heinze aus Remsa unter dem 5. laufenden Monats erlassene
Stechbrief durch Befestigung der **Grasmay**.
Königliches Bezirksgericht Leipzig, am 9. Dec. 1865.
Der Untersuchungsrichter:
Obenaus, Act.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt soll
den vierzehnten December 1865
das Herr Glasermeister **Friedrich August Frenkel** zugehö-
rige, auf 3490 Thlr. gewürderte Grundstück unter Nr. 79 B des
Brandcatasters und Fol. 445 des Grund- und Hypothekensbuchs
für **Lindenau** nothwendiger Weise versteigert werden.
Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und
im Gasthose „zu den 3 Linden“ in Lindenau.
Leipzig, am 5. October 1865.
Königliches Gerichtsamt II.
Günther, Assessor.

Auctions-Bekanntmachung.

In dem zu dem Vermögen des Töpfers **Julius Wilhelm
Lansche** eröffneten Schuldenwesen sollen die zu dem Waaren-
lager des Gemeinschuldners gehörigen **Defen, Kacheln, Fließchen**
und **Töpferwaaren** ic., ingleichen das von ihm angeschaffte, aus
Läden, Drechern, Formen u. s. w. bestehende Inventar, endlich
auch die in seiner Privatwohnung vorgeschundenen **Möbels, Klei-
dungsstücke** und sonstigen Effecten an den Meistbietenden gegen
baare Zahlung im Einzelnen verkauft werden. Erstehungsbereite
wollen sich daher an dem zur Versteigerung anberaumten Termine
am **12. December d. J.**
und den folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr und von Nach-
mittags 1/2 Uhr an am Versteigerungsorte **Ulrichsgasse Nr. 52**
einfinden.
Leipzig, den 25. November 1865.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
D. Etche.

Versteigerung zum Abbruch.

Das in Lindenau an der Lützener Straße sub Nr. 3 und unter der Br.-Cat.-Nr. 24 gelagerte Wohnhaus nebst angebautem Salon und hinter letzterem befindlicher Veranda soll

Donnerstag den 14. Decbr. 1865 Vormitt. 11 Uhr im Grundstücke selbst unter den dort beim Gärtner Reuschmann und auf meiner Expedition, Nicolaisstraße Nr. 45 einzusehenden Bedingungen zum Abbruch versteigert werden.

R. Kretschmann, Notar.

Montag den 11. Decbr. 1865

von Vormittag neun Uhr an versteigere ich Brühl Nr. 74 eine Anzahl Damenmäntel, Frauenkleider und sonstige verschiedene Gegenstände.

Leipzig, den 6. December 1865.

Robert Kleinschmidt, Königl. Sächs. Notar.

Auction.

Montag den 11. d. Mts. und an den darauf folgenden Tagen werden früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an Katharinenstraße Nr. 8, 4. Etage verschiedene Nachlassgegenstände, als: Spiegel, Meubles, Betten, Stroh- und Stahlfederbetten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche, 1 Kochmaschine, 1 kupferner Kessel, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, 1 Hobelbank und 1 Partie Zimmermannshandwerkzeug u. s. w. durch Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Carl Hartung, requir. Notar.

Spielwaaren-Auction Raschmarkt Nr. 3.

Morgen Montag u. Dienstag von früh 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an kommt eine große Partie Spielwaaren für Kinder (viele davon in Schachteln) vor, worauf namentlich Wiederverkäufer aufmerksam gemacht werden.

J. F. Pohle.

Auction.

Im goldenen Anker, gr. Fleischerg. Nr. 3, Etage II. sollen verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, besonders Meubles am Dienstag den 12. December 1865 Vormittags von 9-12 Uhr gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Leipzig, am 9. December 1865.

Adv. Cerutti, R. S. Notar.

Morgen Fortsetzung der Auction in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr C. Th. W. Bedmann, R. Berndt, E. H. Blümel, H. A. Eßler, H. E. Förster, Frau H. Hermann, Herr E. J. Hutt, C. Harnisch, E. L. Keil, C. Th. Lindhold, Frau C. F. E. Löbel, Herr H. Riegschmann, H. F. Richter, H. E. Raum, Frau B. Raum, Herr W. Schimmrich, E. L. Steinhausen sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr O. A. Arnold, R. Brudbach, E. Bornowsky, D. Kauffer, A. Krogel, Frau Chr. Kretschmar, E. A. Kößler, A. Wittentzwei, Herr C. Walther, J. E. E. Zehmisch, E. F. Zapf, Frau W. Zapf ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn E. Manitz erloschen, was hiermit gemäß §§ 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. December 1865.

Der Ausschuss.

Als treffliches Weihnachtsgeschenk für junge Damen empfohlen:

Margarethe Fuller-Ossoli.

Ein amerikanisches Frauenbild. Preis 1 Thlr.

Auf dem Boden der neuen Welt tritt uns hier eine edle, von deutscher Bildung und Literatur durchdrungene Frauengestalt entgegen, welche durchaus genial, von idealer Richtung und kraft-erfüllt, hohe Lebenszwecke zu erreichen suchte. Margarethe Fuller bildete den Mittelpunkt von Gesellschaftskreisen, welche eine Vertiefung des geistigen Lebens in den vereinigten Staaten anstrebten; sie hat durch Lehrthätigkeit und journalistisches Wirken großen Einfluß auf die Geister ihrer Zeit gewonnen, und ihr innerlich reiches, vom Schicksal bewegtes Leben zeigt, wie unbegrenzt und intensiv weiblicher Einfluß auf die Gesellschaft und ihr Geschick sein kann.

Vorräthig bei Carl Fr. Fleischer.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung vorräthig:

Christlicher Pilgerstab!

Eine Mitgabe auf dem Wege durch's Leben für confirmirte Jünglinge und Jungfrauen evangel. lutherischer Confession

von

D. Adolf Oscar Wille.

Archidiaconus zu St. Thomä in Leipzig.

Mit 1 Titellupfer reich mit Goldschnitt gebunden.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Vorstehendes Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden, und in neuester Zeit in das Dänische und Norwegische übersetzt worden ist, wird hierdurch allen Aeltern und Erziehern als ein würdiges Festgeschenk bestens empfohlen.

(Verlag von Waldemar Lark in Dresden.)

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Trichinenkrankheit und die zu ihrer Vorhütung anzuwendenden Mittel. Nach zahlreichen eigenen Erfahrungen allgemein faßlich geschildert von Dr. Julius Vogel, Professor der Heilkunde in Halle. Preis 5 Ngr.

Der Trichinenspiegel mit 12 Illustrationen. Auf diesem sehr sauber ausgestatteten Blatte ist in volkthümlicher Weise Alles zusammengefasst, was man bis jetzt über die Trichinen weiss. Preis 2 1/2 Ngr.

Ludwig Denicke,
Johannisgasse 6-8.

Verlag der Weidmannsch. Buchhandlung in Berlin.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig hauptsächlich durch die J. C. Hinrichs'sche Buchh., F. A. Brockhaus' Sort. u. Antq., C. Fr. Fleischer's Sort., Hopberg'sche Buchh. u. Serig'sche Buchh.:

Oscar Pletsch,

Kleines Volk. 20 Charakterzeichnungen. In Holz geschnitten von Prof. H. Bürkner in Dresden. 4. Eleg. cartonnirt. Preis 1 Thlr.

Gute Freundschaft. Eine Geschichte für Damen, aber für kleine. In 21 Bildern erzählt. Holzschnitt von Prof. H. Bürkner in Dresden. Zweite Auflage. Quer 4. Eleg. carton. Preis 1 Thlr.

Wie's im Hause geht nach dem Alphabet. In 25 Bildern. Holzschnitt von Prof. H. Bürkner. Ausgabe Nr. 1 mit durchlaufendem Alphabet. Dritte Aufl. Hoch 4. Eleg. carton. Preis 1 Thlr. Ausgabe Nr. 2 ohne Buchstaben und in einzelnen Blättern. Hoch 4. In eleganter Mappe. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Was willst du werden? In 40 Bildern. Holzschnitt von Prof. H. Bürkner. Erste Reihe in 22 Bildern. 4. Eleg. cart. Preis 1 Thlr. Zweite Reihe in 18 Bildern. 4. Eleg. cart. Preis 25 Ngr.

Um zu räumen.
!!! Großer Ausverkauf!!!

von neuen Bilderbüchern und Jugendschriften für jedes Alter

zu Spottpreisen
(Statt Ladenpr. 5 Ngr. bis 5 1/3 Thlr. jetzt nur 1 Ngr. bis 1 1/3 Thlr.)

Als anerkannt gute und sehr gesuchte Bilderbücher empfehle die von Franz Hoffmann — Biernagky — Corrodi — Gerst — Späth — Sewald 2c. 2c. in reichster Auswahl zu gleichfalls spottbilligen Preisen.

In Sammlungen liefere ich für jedes Alter 6 Stück Bilderbücher und Jugendschriften für nur 15 Ngr. — 8 Stück dergleichen für nur 20 Ngr. — 10 Stück dergleichen für nur 1 Ngr. Kataloge gratis.

G. Stangels Antiq. Buchhandlung,
Kupfergäßchen (Kramerhaus).

General-Versammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll, eingetretener Verhältnisse halber, anstatt Montag den 4. December,
Montag den 11. December 1865

im Kleinen Saale der Buchhändlerbörse (parterre links) hier, abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage in gedachtem Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- 2) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- 3) Beschlussfassung über eine aufzunehmende Prioritäts-Anleihe, event. Erhöhung der verwilligten Baugelder;
- 4) Wahl eines stellvertretenden Ausschuss-Mitgliedes.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von Sonnabend den 25. November d. J. ab im Comptoir des Herrn Oskar Leiner, Turgensteins Garten Nr. 5 a parterre zu haben.
Leipzig, am 9. November 1865.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins in Sellahausen werden hierdurch aufgefordert, die achte Einzahlung mit Bejn Thaler pro Actie bis längstens

am 8. Januar 1866

in Leipzig bei Herrn J. G. Salefsky oder Adv. Dr. Brox zu leisten.
Sellahausen, am 8. December 1865.

Der Verwaltungsrath.
Dr. Brox.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Die Höhe des Ende 1864 verbliebenen Ueberschusses im Betrage von 322,714 Thalern gestattet im Jahre 1866 die Vertheilung einer Dividende von

32 pro Cent,

welche den betreffenden Mitgliedern an ihrer nächsten Prämien-Zahlung in Abrechnung gebracht wird.

Durch diese beträchtliche Ermäßigung, welche seit einer längern Reihe von Jahren unangefestigt gestiegen ist und deren Nachhaltigkeit bei der großen Ausdehnung der Gesellschaft und ihrem bedeutenden, vorzugsweise in mildelmäßigen Hypotheken angelegten Vermögensbestande von über zwei Millionen Thalern auch in Zukunft erwartet werden darf, stellen sich die Beiträge z. B. beim Eintrittsalter von

35 Jahren auf 2 Thlr. — Nr. 6 Pf. für 100 Thlr.

40 " " " " " " " " " " " "

Diese Dividende kann auch zur Abkürzung der Versicherungen in der Weise benutzt werden, daß das versicherte Capital, sofern es durch Eintritt des Todes nicht früher fällig werden sollte, spätestens bei Erfüllung eines voraus bestimmten Alters noch bei Lebzeiten ausgezahlt wird.

Durch eine derartige Verwendung der Dividende wird sich die Versicherung bei einem Eintrittsalter von

30—35 Jahren auf das 60. Lebensjahr,

36—45 " " " " " " " " " " " "

46—50 " " " " " " " " " " " "

abkürzen lassen und es läßt sich damit sowohl die Befreiung von der Leistung weiterer Beiträge von dem bestimmten Zeitpunkte ab, als auch die Herauszahlung des versicherten Capitals zu diesem Zeitpunkte zu eigener Benutzung oder zum Nutzen der Kinder erreichen.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters, vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten

A. Kraul, Haupt-Agent, Georgenhalle, 2. Etage.

Heinr. Dörge, Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

5% Silber-Pfandbriefe der allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

Pupillar-Sicherheiten für Oesterreich

Capital und Zinsen steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber zahlbar Leipzig.

Emissionencours 97 Thaler Courant für 100 Gulden Silber,

laufende Zinsen extra, verausgaben noch bis auf Weiteres

Heinr. Küstner & Comp.

Buchdruckerei von Hinsching & Comp.,

Rosenstrasse No. 13b,

empfehlte sich einem geehrten Publicum, so wie den Herren Verlegern zur Anfertigung aller Drucksachen und stellt bei geschmackvoller sauberer Ausführung die billigsten Preise.

Es wird nur unser ernstes Bestreben sein, die Geschäftsverbindung mit uns zu einer wahrhaft vortheilhaften zu gestalten und werden uns eifrig bemühen, durch pünctliche Ausführung des Uebertragenen die volle Zufriedenheit und das Vertrauen unserer geehrten Mandanten zu erwerben und zu erhalten.

Verlag von **L. Rath** in Berlin.

Aus dem Leben eines Frühvollendeten

von Prof. Dr. **Beyschlag**. Dritte Auflage. 2 Bde. 640 Seiten. 2 Thlr., eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr. Das reiche Seelenleben eines idealen Geistes, der sich allem Edlen und Schönen hingibt, dessen von Stufe zu Stufe aber immer deutlicher hervortretende Grundstimmung eine religiöse ist, wird in dem Buche geschildert, und zwar in einer so eingehenden herzwinnenden Weise, wie es nur ein Bruder konnte; dabei erinnert die grosse psychologische Kunst der Darstellung überall an den grossen Frankfurter Landsmann des Verfassers. Ausser diesem persönlichen gewährt aber das Buch auch ein reiches allgemeines Interesse. Alle die grossen Ereignisse und Fragen, die auf religiösem, theologischem und politischem Gebiet in den letzten Jahrzehnten die Gemüther bewegten, kommen in eingehender Weise zur Sprache; nach dieser Seite werden Viele in dem Buche eine Aufklärung finden, die sie um so mehr befriedigen wird, als die Dinge hier nicht gelehrt, sondern in dem Sinne eines nach Wahrheit und Frieden suchenden Gemüths behandelt sind. Wer daher ein Buch sucht, das die edelste Unterhaltung und zwar eine nicht zerstreuende, sondern im tiefsten Sinne sammelnde gewährt, dem sei dies Lebensbild empfohlen. Vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Verlag von **L. Rath** in Berlin und vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Apologetische Vorträge von Professor Beyschlag.

Die Auferstehung Christi und ihre neuesten Bestreiter (gegen **Strauss**) Preis 9 Ngr. Welchen Gewinn hat die Kirche aus den neuesten Verhandlungen über das **Leben Jesu** zu ziehen? (Gegen **Strauss** und **Renan**) 2. Aufl. Preis 7 1/2 Ngr. **Ueber das Leben Jesu von Renan**. 2. Aufl. Preis 9 Ngr. **Woran fehlt uns gläubigen Predigern?** 2. Aufl. Preis 6 Ngr. **Die Bedeutung des Wunders im Christenthum**. Preis 6 Ngr. **Lesings Nathan der Weise**. Preis 6 Ngr.

Dr. Coffin's

botanischer Führer zur Gesundheit

ist in deutscher Sprache nach der 30. englischen Ausgabe bei **E. Wengler** in Leipzig zu 1 Thlr. 10 Ngr. erschienen, und ist ein höchst wichtiges Buch für's Publicum!

Die Nützlichkeit dieses Buches ist durch ganz England anerkannt, eben so in Frankreich, und es wird daher auch wohl in Deutschland Verehrer finden, denn es lehrt auf 372 Seiten die Gesundheit erhalten, den Krankheiten vorzubeugen, oder im Fall sie durch Natur-Mittel zu beseitigen. Preis nur 1 Thlr. 10 Ngr. für diese deutsche, autorisirte Ausgabe.

Bei **E. Wengler** in Leipzig erschien:

Der Diebstahl, dessen Verhütung und Entdeckung. Ein Warner und Rathgeber für alle Besitzenden. Von Criminalrath **Hirt** in Gera. geh. Preis 1 Ngr.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 322 enthält: Das preussische Abgeordnetenhaus. — Die officiösen Blätter Berlins. Die Kölner Erzbischofswahl. — Das Nürnberger Turnfest. — Amnestie Russlands für Oesterreicher. — Auswanderung der Slavenzüchter nach Brasilien. — Geheime Gerichtsführung. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: **Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.**

Eine junge gebildete Französin, welche bereits einige Zeit als Lehrerin an einem Institute in Paris placirt war, beabsichtigt, entweder einigen Kindern französische Sprachstunden zu geben oder bei einer noblen Familie in eine entsprechende Stellung einzutreten. Geehrte Offerten unter **H. H. # 1.** durch die Expedition der Leipziger Zeitung.

Auf schönste und leichteste Weise können junge Mädchen in Zeit von 8 Wochen das Kleidermachen mit Selbstzeichnung der neuesten Pariser Schnitte erlernen bei **Julie Reine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Das photographische Atelier von **Woriz Gleditsch, Lauchaer Straße Nr. 8,** empfiehlt sich zur Aufnahme, auch bei trübigen Tagen, von 10 bis 3 Uhr.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.**

Dr. med. Haake, Geburtshelfer.

Meine Wohnung ist von heute an

Dresdner Straße Nr. 23, 2. Etage.

Dr. med. Hagen,
prakt. Arzt und Ohrenarzt,
Docent der Ohrenheilkunde.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Local nicht mehr **Petersstraße Nr. 36 (Hotel de Bavière),** sondern

**Grimma'sche Straße Nr. 32,
3. Etage**

befindet.

A. O. Schäfer,
Herrenkleiderverfertiger.



Localveränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an **Gewandgässchen Nr. 5.**

Leipzig, den 9. December 1865.

H. Senf, Uhrmacher,

früher **Gewandgässchen Nr. 1, 1. Etage.**

Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäckerhaus 2 Treppen. Zu sprechen von 2—7 Uhr.
Zafellieder, Hochzeitgedichte, Toaste, Grabverse etc.

Künstliche Zähne.

Zur Anfertigung vollständiger Gebisse so wie einzelner Zahnpartien etc. unter Garantie praktischer Brauchbarkeit empfiehlt sich Unterzeichneter mit der Versicherung solidester Behandlung.

J. Merklein, exam. Zahnkünstler,
Atelier in Herrn Forbrichs Haus, Magazinsgasse Nr. 17.

Kein Hausschwamm mehr.

Besitzern von Grundstücken, welche mit dem Hausschwamm zu kämpfen haben, sei er im Holz- oder Mauerwerk; ingleichen Bauunternehmern, welche sich gleich beim Beginn des Baues sicher davor schützen wollen, erbitet sich ein durch eigene langjährige Erfahrung gebildeter Mann, selbst Grundstücksbesitzer, den Schwamm radical zu vertreiben, resp. sich dafür zu schützen. Näheres auf Franco-Adressen unter **H. P. poste restante** Leipzig.

Lager aller
Gabrilate
von **Violet,**
Parfumeur in Paris.



Durch ermäßigten
Steuerfab
zu den billigsten Preisen.

Louise Goldstein,

Friseur pour dames,
Grimma'sche Straße 37, 2. Etage, früher Markt 8.

Bekanntmachung.

Bestellungen auf **Haarschneiderei** werden noch angenommen in **Neuschönefeld Klarastraße Nr. 145** bei **J. Willig,** bei Herrn **Handschuhmacher Teuber, Reichstraße Nr. 45.**

Schillerstraße Nr. 5. **A v i s.** Schillerstraße Nr. 5.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich einzig und allein

Herrn **Paul Kretschmann** (Schillerstrasse No. 5)

alleiniges Hauptlager

meiner

patent. Meissner Chamotte-Porzellan-Oefen

für Leipzig und Umgegend

übergoben habe und mache hauptsächlich darauf aufmerksam, daß Herr **Paul Kretschmann** durch genaue Kenntniß und Erfahrung in diesem Artikel, so wie durch günstige Bedingungen und vorzugsweise durch

bewährte und tüchtige Geber

in Stand gesetzt ist die geehrten Abnehmer solid und reell zu bedienen.
Weissen im Decbr. 1865.

Hochachtungsvoll

Carl Teichert.

NB. Meine Oefen sind in Dresden, Chemnitz u. als die besten und dauerhaftesten Kachelöfen anerkannt und werden den sog. Berlinern darum vorgezogen, da die Kacheln neben ihrer dauerhaften Glasur nur aus patent. Chamottmasse bestehen, welche jeder Feuerung widerstehen. Ergebnis D. Obige.

A v i s.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich in den Artikeln meiner Eisengießerei, als:

**eiserne Oefen, Kunstguss
und eis. Bauconstructions**

Herrn **Paul Kretschmann** (Schillerstrasse No. 5)

alleiniges Lager und Vertretung

übergoben habe und werde jederzeit bemüht sein alle vorkommenden Bestellungen im

Baufach

sowohl nach Modellen als nach Zeichnungen auf das Sorgfältigste auszuführen.
Chemnitz im Decbr. 1865.

Hochachtungsvoll

G. P. Hessler.

Bezug nehmend auf Obiges empfehle ich mein assortirtes

Lager in jeder Art Oefen

**ff. Kamine, Meißner — ^{als} Berliner — Stück-, Biscuit-
und eiserne Oefen**

(von den gewöhnlichsten billigsten Sorten bis zu den ff. engl. Kaminen).

Außerdem halte ich Lager

sämmtl. gangbaren Bauartikel

als Cement, Steinzeug, röhren, Platten, Chamottesteine, Hohlziegel, Bauornamente, Basen und
pr. feine Asphalt

Marmor-Mosaikfliese

so wie sämtliche

Bauartikel in Eisenguss.

Bei allen Artikeln versichere ich die besten Bezugsquellen zu besitzen, so wie stets auf civile Preise, solide und prompte Effecturung zu sehen.

Schillerstraße Nr. 5.

Hochachtungsvoll

Paul Kretschmann,
Schillerstraße Nr. 5.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 344.]

10. December 1865.

Der Ameisenkalender ist da!



Das Wahlgesetz im Kalenderwesen tritt in Kraft, bestimmt und gegeben von dem großen Regenten der Zeit, dem die ganze Menschheit unterthan und keiner Verbrüderung, keiner Convention bedarf. Im Ausgabe-Budget des Hauswesens stehen fünf Neugroschen für Diejenigen verzeichnet, welche gesonnen sind, sich einen neuen Kalender anzuschaffen, der zwar nicht in großstaatlicher, aber in großstädtlicher Form bestimmt ist, zwischen Gegenwart und Zukunft die Vermittlerrolle zu übernehmen. Gar Viele werden fragen: welchen von den Kalendern sie anerkennen sollen. Tausende aber, daß sind wir gewiß, stimmen wieder für den alten bekannten Ameisenkalender auf das Jahr 1866. Redigirt von Theodor Drobisch, und auch diesmal wieder in Belehrung und Betrachtung, so wie der Unterhaltung und dem „Distel-Kalender“ mit seinen Anekdoten, Theater-Couplets, Schnurren und Eulenspiegelreien auf das Trefflichste versehen, bringt der Ameisenkalender außer einer reichen Menge guter Illustrationen noch ein großes Bild unter dem Titel: „Gedenkblatt an das erste deutsche Sängerbundesfest in Dresden.“ Der Ameisenkalender, abermals in 60,000 Exemplaren gedruckt und bereits auf Bergangen über Land und Meer gefendet, ist durchaus nicht als eine Schnitzel-Parforcejagd zu betrachten. Nein! er bringt gediegene Aufsätze und Humoresken für das Volk; Sachen, die Geist und Herz erquiden wie alter guter Wein, kurz: wie man's gerne hat.

Ueberall in deutschen Gauen
Trotz der Sangvereinigung
Klagelöhndes Mi-auen
Von der Arbeitseinstellung.
Lohnerhöhung, Aufwärtsdrehen
Von Salair und Tractament,
Das ist's, was im Zeitsturmwehen
Uns jetzt auf die Nägel brennt.

Einer nur, wie auf der Rippe
Die Betriebsamkeit auch stand,
Segelte hübsch um die Rippe,
Hat sich nicht das Maul verbrannt.
Immer flott am Geistes-Lender
Und doch ein fiderer Maß,
War der Ameisen-Kalender
Immer rege auf dem Platz.

Er schrieb für die Abonnenten
Keine Volksversammlung aus,
Daß er schlag' aus ihren Händen
Einen höhern Preis heraus.
Fünf Neugroschen, wie vor Jahren,
Mit dem Stempel auf der Haut,
Kommt er wieder angefahren,
Alle grüßend, lieb und traut.

Allen drückt er still die Hände
Aber — 60,000 Mann,
I! — das nähme ja kein Ende,
Deßhalb hört ein Wörtchen an:
Wie die Zeit auch möge walten,
Immer wollen herzensrein,
Stets wir bleiben treu die Alten,
Das wird das Gescheidt'ste sein.

Der Ameisenkalender auf 1866, Auflage 60,000, ist für 5 Ngr. durch jede Buchhandlung zu beziehen und bei allen Buchbindern zu haben.
Leipzig, im December 1865.

F. A. Geissler, Neumarkt Nr. 10.

Neuer Verlag von Carl Hoffmann in Stuttgart.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

1866	Jährlich 12 Lieferungen von zusammen 48 Sogen Text, 12 Stahlstichen, 36 colorirten Tafeln. Unter Mitwirkung der besten Schriftsteller und Künstler. Preis der Lieferung: 30 kr. = 9 Ngr. = 48 kr. 8. W.	1866
<p>Text: Nur Interessantes aus Naturgeschichte, Ethnographie, Geschichte.</p> <p>Ferner: Reisebilder, Biographien, Jagdabenteuer.</p> <p>Novellen und interessante Romane.</p>	<p>Das illustrierte Buch der Welt. Jahrgang 1865.</p> <p>Schön gebunden 3 Thlr. 28 Ngr. = 6 fl. 36 kr.</p>	<p>Illustrationen, Stahlstiche: Landschaften, Portraits, Copien berühmter Gemälde etc. etc.</p> <p>Colorirte Tafeln: Naturwissenschaftliche Bilder, Scenen aus fernem Ländern in künst- lerischer Auffassung und Ausführung.</p>
1866	<p>Die prachtvolle Prämie für 1866, welche den Abonnenten gratis geliefert wird, „Der Liebesbote“, gemalt von Vautier, gest. von Sagert, kostet im Kunsthandel 4 Thlr. = 7 fl.</p>	1866

Photographisches Atelier Thomasmühle von Wincelmann nimmt noch Weihnachts-Aufträge an, Aufnahme zu jeder Tageszeit.
Bismarckstr. 1 1/2 und 2. Eingang gegenüber dem Thomasmühlchen.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Loidoritz.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Buchhandlung von Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste

die reichste Auswahl von höchst eleganten
Jugendschriften u. Bilderbüchern
zu wirklich sabelhaft billigen Preisen.

Namentlich empfehle Allen, die größeren Bedarf an Jugend-
schriften haben, die von mir zu beziehenden Sammlungen

à 10 Stück für nur 1 Thlr.,

welche nach Altersklassen sortirt sind und infolge ihrer hübschen
und reichen Zusammenstellung allgemein überraschen.

Ferner sind nachstehend verzeichnete Jugendschriften

für nur 1¹/₂ Thlr.

von mir zu beziehen:

- 1 Der Struwpeter,
 - 1 Schoppe, Märchen und Erzählungen,
 - 1 Coopers Lederstrumpf,
 - 1 Deutsches Weihnachtsbuch,
 - 1 Robinson Crusoe,
 - 1 Ziehnert, Deutsche Sagen und Märchen,
- und dazu gratis noch
1 hübsches Bilderbuch.

Außerdem halte noch Lager von

Metachromatypie - Cartons

und dergleichen Bilderbogen.

Kellern, die ihren Kindern einen eleganten Gegenstand zur
Unterhaltung in die Hände geben wollen, empfehle diese
Metachromatypie-Bilder ganz besonders. Preise pro
Carton à 5, 10 und 20 Ngr. Ferner

Schattenbilder

und Fröhliche Bilder zum Ausschneiden mit der Schere.

Spiele,

als: Steppchen der Piffikus, Mosaik-Album, Eisenbahn-Domino,
Die Waisenschlacht, Der gestiefelte Kater, Omnibus-Spiel, Reinecke
der Fuchs, Struwpeter-Spiel, Geographisches Lotto zc. zc.

**Briefmarken-Albums,
Puppenschneider-Cartons,
Bildertafeln zc. zc.**

Für Erwachsene empfehle nachstehende Werke, welche in Pracht-
bänden nur noch kurze Zeit zu den beibemerkten

Spottpreisen

von mir zu beziehen sind:

Schillers Werke. 12 Thle. in 6 Bdn. Für nur 3³/₂ Ngr.

Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Tied. Für nur

3³/₂ Ngr.

— — — Von Böttger. 12 Theile mit 12 Stahlstichen. Für

nur 1²/₂ Ngr.

Shakespeare's Works. Complete. London Edit. Only:

1 Thlr.

Bessings Werke. Für nur 4¹/₂ Ngr.

— — — Meisterwerke. Für nur 1 Ngr.

Goethe's Werke. 40 Thle. Für nur 16 Ngr.

— — — Lex.-8. 6 Bde. Für nur 9¹/₂ Ngr.

— — — Gedichte. Für nur 1¹/₆ Ngr.

— — — Faust. 2 Thle. Für nur 1 Ngr.

— — — Schauspiele. Für nur 1¹/₂ Ngr.

Volks, Dichtergrüße. Für nur 1¹/₄ Ngr.

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Für nur 1¹/₄ Ngr.

Thibaut, französisches Wörterbuch. Für nur 1¹/₂ Ngr.

Bocks Buch vom gesunden und kranken Menschen.

Für nur 1²/₂ Ngr.

Brockhaus' Conversations-Lexicon. 11. Aufl., so weit

erschienen, à Band nur 1 Ngr 12¹/₂ Ngr.

Pierers Universal-Lexicon. 4. Auflage. 19 Bde. Für

nur 24¹/₂ Ngr.

Ferner zu ebenfalls sehr billigen Preisen die Werke von Arndt,

Chamisso, Byron, Geibel, Heine, Heuter, Rückert,

Ulland, Wieland, Zschokke u. s. w., Lexica, Wörter-

bücher, Kochbücher.

Ferner die so beliebten

Spieldosen,

welche durch ihre liebliche Musik Jedermann erfreuen und erheitern.

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 69. Königl. Sächs.
Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. Dec. a. c. stattfindet,

(Hauptgewinne 10,000 u. 5000 Thlr.),

empfiehlt sich

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Montag den 11. December Ziehung 1. Classe 69. Lotterie.

Hauptgewinne

10,000 und 5000 Thaler etc.

Mit Classen so wie Voll-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Die galvanoplastische Anstalt von August Weise,

ThomasKirchhof Nr. 10 (früher Magazingasse 7).

empfiehlt sich im Vergolden, Versilbern und Bronzieren zur geneigten Berücksichtigung. Alle Art Metallarbeit in Messing, Neusilber
und Zinn wird neu angefertigt und gut reparirt.

Innern Kirchenbau,Altäre, Kanzel, Taufstische,
Crucefixe etc.**Lager**kleiner Schnitzereien als Gebrauchs- und
Luzusartikel zu Geschenken passend.**Franz Schneider,****Bildhauer**

in Leipzig, Weststraße 21,

empfiehlt seine Kunstwerkstatt für Holz-
Architektur und Bildnerei.**Meublierung**von Speisekammern, Salons etc.
und deren Decorirung.**Musterlager**fertiger Meubles und anderer
geschmückter Gegenstände.

Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen als auch nach selbstgezeichneten Entwürfen.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art fertigt **Richard Schnabel,** Schüßlerstraße Nr. 11.**Für Damen.
Ball-Diademe**werden schön und der neuesten Mode entsprechend zu billigsten
Preisen umgebunden bei**Selberlich & Besser,**
Grimma'sche Straße 27, Eingang Nicolaistraße Nr. 1.**Alle Arten Herrenhüte,**sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-
kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,**so wie mein neues Hutlager**empfehle ich das Neueste und Billigste in Seiden- und Filz-
hüten. Gewölbe Kochs Hof am Markt, Fabrik Hanstädter
Steinweg Nr. 66. **Chr. Fr. Haussner.****Franziska Schlippe,****Kleidermacherin,**

Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Aufpolsternvon Meubels aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell
und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus.Münzgasse Nr. 1. **C. Möbius,** Tapezierer.Eine Putzmaherin empfiehlt sich in und außerm Hause
Nicolaistraße Nr. 31, 3. Etage.Nach neuester Façon werden Hüte und Kapuzen gefertigt, so
wie auch Blousen gefertigt und Röcke
Hospitalstraße Nr. 13, 4. Etage Thüre links.**Weihnachtsgeschenk.**Thürschilder und Firma's werden elegant und billig gravirt in
Messing und anderm Metall. Bestellungen erbittet man im Pro-
ductengeschäft von W. Busch, Quersstraße, Stadt Dresden.Feine Putzarbeiten, zu Weihnachten bestimmt, werden schnell
gefertigt Nicolaistraße Nr. 31, 3. Etage.Damenkleider, Paletots, sowie Kinder-Garderobe
wird schnell und billig gefertigt **Erdmannstr. 18,**
links 2 Treppen. **Camilla Rauter.****Belz** sachen, getrogen und neu, werden schön und schnell
wieder anfarbeitet und versertigt Brühl 24, 3. Etage,
neben St. Ebn. **F. W. Friedemann,** Kürschnerstr.Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft
Wilhelm Freyse, Burgeller-Durchgang, Gewölbe 1.Wochen- und Kranken-Warten werden angenommen
Rupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen rechts.**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen
werden schnell und verschwiegen
besorgt **Hall. Str. 3, 4 Treppen.****Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen
besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Die berühmte concessionierte

Wundersalbevon Ditz in Bittau verkauft nebst Gebrauchsanweisung in Rollen
zu 5 Rgr., 3 Rgr. und 12 Pfg.

die Adlerapotheke, Hainstraße.

Christbaumlichtein Stearin weiß und bunt, offerirt billig
F. C. Doh, Thomagäßchen 10.Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften
rühmlichst bekannte **N. F. Daubig'sche Kräuter-**
Liquenr, bereitet von dem Apotheker **N. F. Daubig** in
Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur allein echt zu haben bei**Julius Krage Nachf. — Leipzig,**

Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

B. Lindner — Taucha bei Leipzig.**C. N. Beschorener —** Markranstädt.**L. Thiergen —** Regau.**Ab. Munkelt —** Grimma.**Theod. Selbriecht,** Apotheker — Kobren.**Ed. Proge —** Penig.**Julius Burkhart —** Borna.**H. L. Wable —** Oschatz.Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu ver-
hindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nerven-
stärkende**Arnika-Pomade.**Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so
vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und
der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft
empfohlen werden kann. à Flacon 5 R.

Allein-Verkauf bei

H. Baekhaus,

Grimma'sche Straße 14.

Bei Abnahme von 1 Dgd. zwei Stück Rabatt.

Die Erhaltung der Zähneund ihr Schutz gegen die vielfachen Uebel und Krankheiten,
denen sie vor allen übrigen Theilen des Körpers ausgesetzt
sind, sollte billig Gegenstand der größten Aufmerksamkeit und
Sorgfalt sein. Leider befinden sich jedoch bei unserer Gene-
ration gerade Zähne und Mundtheile häufig nicht in dem
normalen Zustande von Festigkeit und Gesundheit, den wir
an Naturbildern bewundern und sie darum beneiden. Es
würde zu weit führen, die mannigfachen Ursachen dieser weit-
verbreiteten Zahn- und Mund-Uebel näher zu erörtern, da
diese Zeilen nur auf ein Präservativ hinweisen sollen, das
nach vielfachen Erfahrungen geeignet ist, genannten Krank-
heiten hemmend entgegen zu treten und dem Munde und
seinen Organen Frische und Wohlsein wieder zu verleihen.
Seit Jahren nämlich hat das Anatherin-Mundwasser
des prakt. Zahnarztes Herrn Dr. J. G. Popp in Wien*)
durch seine Wirkungen bewiesen, daß es ein selbst für die
zartesten Mundtheile ebenso unschädliches als wirkungsvolles
Mittel ist, dieselben von krankhaften Zuständen zu befreien.
Zahnschmerzen jeder Art, angestockte Zähne, Weissein, Caries
und Storbut, sowie Entzündungen im Munde finden in dem
Anatherin-Mundwasser einen Gegner, der sie durch
fortgesetzten Gebrauch nicht nur sicher und schmerzlos über-
windet, sondern auch den nunmehr erlangten Zustand der
Gesundheit gegen alle ferneren schädlichen Einwirkungen
schützt und als Reinigungsmittel dauernd erhält und befestigt.
Der Beachtung eines Jeden sei darum dies Mittel empfohlen,
das, einmal angewandt, seinem Rufe stets neue Verehrer
erwerben muß.*) Zu haben bei **Theodor Pätzmann** in Leipzig.**Knöpfe,**

neueste Muster in größter Auswahl zu Mänteln und Kleidern,

Perlenin reichhaltigster Farbauswahl, so wie Stahl-, Gold-,
Silber- u. böhmische Perlen empfiehlt zu billigen Preisen
Thomagäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Morgen eröffnet
Weihnachts-Ausstellung

Th. Stecklenberg,
Petersstraße Nr. 1, $\frac{1}{2}$ Treppe,
Eingang Hausflur.

**In größter Auswahl wird detaillirt zu auffallend
billigen Engrospreisen.**

Schönstes Weihnachtsgeschenk für die Jugend!

Metachromatypie (oder die Kunst, ohne alle Vorkenntnisse im Zeichnen und Malen binnen 5 Minuten die schönsten Bilder und Verzierungen auf alle Gegenstände übertragen zu können, so daß dieselben wie das reinste Oelgemälde, eingelegte Arbeit, Stickerei ic. aussehen, lackirt und polirt werden können ic.) in eleganten Cartons von 10 Ngr. bis 5 Thaler.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk für die Jugend, das den Geist zweckmäßig beschäftigt und den Sinn für das Schöne weckt, weshalb dieselben auch von Lehrern und Erziehern besonders empfohlen und in vielen Instituten als obligater Theil des Unterrichts eingeführt sind. — Für Diejenigen, welche schon früher complete Apparate gekauft haben, zur Notiz, daß auch einzelne Schablonen zu jedem gewünschten Betrag apart abgegeben werden; empfiehlt die

Kunst-Anstalt für Metachromatypie

von
C. Hesse, Markt alte Waage.

Feine Porzellan-Waaren, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt 41, gr. Feuerkugel 2. St.

Die Spielwaaren-Ausstellung
 von **Adalbert Hawsky**, *Grimma'sche Strasse No. 14*,
 bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Ferdinand Schultze,

36. Grimma'sche Strasse 36,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

Bielefelder, schlesische u. sächs. Hausleinen
 in allen Qualitäten und Breiten.

Bunte Ueberzugleinen.

Reinene Taschentücher.

Französische und englische Batisttücher.

Damast-, Jacquard- u. Zwillich-Gedecke
 in allen Qualitäten und Größen.

Handtücher.

Bettdecken in Ericot, Damast u. Piqué.

Regligestoffe.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.



Mikroskope, Loupen,

Operngläser — Fernrohre,
Barometer — Thermometer

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Meerschaum-Waaren-Fabrik

Stock-
und
Rauchrequisiten-
Handlung.

von
Arthur Schneider,

Geschäftslocal:

Petersstraße, Hôtel de Bavière,

Bernstein-
und
Elfenbeinwaaren-
Fabrikation.

empfiehlt sich zur prompten und geschmackvollen Ausführung aller im Drechslerfach vorkommenden Reparaturen, so wie zur Anfertigung von Wappen-, Cirkel- und Buchstaben-Schneidereien in Meerschaum und Elfenbein.

Gut assortirtes Ancre- u. Cylinder-Uhren-Lager
 empfiehlt zu billigen Preisen
Otto Rogge,

Halle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

Therapeutischer Werth des eisenhaltigen Chinasyrups

von Grimault & Cie.

Indem die Herren Grimault & Cie., Apotheker seiner kaiserl. Hoheit des Prinzen Napoleon, in Paris ein von allen Gelehrten als unmöglich erklärtes Problem lösten, die Verbindung des Eisens und der China unter dem Namen eisenhaltiger Chinasyrup, gegen alle Krankheiten die von Blutverarmung herrühren, werten sie die Eifersucht und die heftigsten Angriffe ihrer Concurrenten. Glücklicherweise kommt die Wahrheit immer ans Tageslicht und die competentesten Männer stimmen heute darin überein, daß sie das Verdienst und den medicinischen Werth der ungerecht angeklagten Präparation der Herren Grimault & Cie. anerkennen.

Beifolgend ein wichtiges, aus Deutschland kommendes Document, einem Lande, welches dafür bekannt ist, die besten Chemiker zu besitzen; es ist vom Professor Kleginsky, Landesgerichtschemiker, welches den Werth des eisenhaltigen Chinasyrups in folgenden Ausdrücken anerkennt (Siehe „Wiener Medicinische Wochenschrift“ vom 1. October 1864.):

„Das Problem, die gerbstoffhaltige China gleichzeitig neben Eisen gelöst zu erhalten, ist in diesem Syrup zweifellos gelöst. Herr Grimault hat die erforderlichen Verhältnisse in den relativen Mengen der einzelnen Bestandtheile bei seinen völlig reinen und vorzüglichen Drogen auf das Glückliche getroffen; daß das solchergestalt verarbeitete Eisen, das durch Alkalien nicht gefällt wird, ganz abgesehen von der Annehmlichkeit des Geschmacks, der Resorption in das Blut weit zugänglicher ist, als alle die Eisenmittel der Pharmatopöden, ist eine vollendete Thatsache der rationalen Chemic. Der Grimault'sche Eisen-Chinasyrup ist deshalb ein wahrhaft gelungenes pharmaceutisches Präparat, ein echt wissenschaftliches Eisenmittel zu nennen; Herr Grimault hat faktisch das lang ersehnte therapeutische Problem, Eisen und China in einer einfachen, angenehmen Mischung reichen zu können, auf tadellose, alle Theile befriedigende Weise gelöst.“

gez. Vincenz Kleginsky,

l. l. Landesgerichtschemiker, Chemiker am l. l. Krankenhause Wieden, Professor der Chemie.

Hierbei folgt nun, in welchen Worten die französische Gesandtschaft in Wien den Herren Grimault & Cie. antwortet, in Betreff des hohen Werthes des Herrn Kleginsky.

Französische Gesandtschaft in Wien.

Wien, den 23. August 1864.

„In Erwiderung Ihres geehrten Schreibens an seine Excellenz den Gesandten, habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß der Professor Kleginsky in Wien eine hohe Stellung bekleidet, daß er persönlich sehr geachtet ist und für einen der besten Chemiker Deutschlands gilt.“

Der Consul, Kanzler der Gesandtschaft.
gez. Pierrret.

Wer sich mit 3 Ngr. wenigstens 1 Thlr. sparen will, kaufe: Bartcky'schen Sohlen-Cement.

Verkauf unter Garantie der mindest doppelten, auch 3- u. 4fachen Haltbarkeit der Schuh- und Stiefelsohle

à Glas 3 und 6 Ngr. bei:

- Emil Gohlfeld, Frankfurter Straße.
- Julius Hübler, Gerberstraße.
- Hermann Melzer, Ulrichsgasse.
- C. S. Wenz & Co., Thomaskirchhof.
- Eduard Defer, kleine Fleischergasse.
- Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.
- F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.
- Gustav Ulrich, Peterssteinweg.
- Bernhard Voigt, Weststraße.
- J. G. Wagner, Zeiger Straße.
- Wilhelm Wiefing, Lauchaer Straße.
- Friedrich Bergner, Neuschönfeld.
- Hermann Garzer, Reudnitz.
- Gustav Hempel, Connewitz.
- A. Litzmann, Neu-Reudnitz am Thonberg.
- Julius Wiefinghügel, Lindenau.
- Ferdinand Fuchs, Zwenkau.
- Oscar Strieter, Laucha.
- Apotheker Gerb, Markranstädt.
- Apotheker Pichler, Liebertwolkwitz.

Wer den Cement versucht, wird ihn zeitlebens gebrauchen.
Connewitz. L. G. Bartoky, Apotheker u. Fabrikbesitzer.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten,
Kunstfachen, Juwelen, Münzen etc. bei
Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.



Zwei Medaillen
bei der
Ausstellung von London
1862.

ORFÈVRERIE CHRISTOFFLE

Neues Tarif-Album
in Carlsruhe, Großherzogthum Baden.

Drei goldene Medaillen
bei den
National-Ausstellungen
von 1839, 1844 und 1849.
Große Ehrenmedaille
bei der Weltausstellung.

Manufacturen:
in Paris, Rue de Gondy, 56



Fabrikanten
Christoffle.

Es ist sehr schwierig für unsere Repräsentanten, in ihren Magazinen von all' den Artikeln, welche wir führen, ein Muster zu besitzen, aber was sie haben müssen und was sie auch haben, ist ein Assortiment, welches geeignet ist, von unseren Fabrikanten in allen ihren Arten eine Idee beizubringen. Um nun denselben, wie allen Personen, welche die Produkte unserer Manufactur zu verkaufen wünschen, zu Hilfe zu kommen, sowie auch um den Consumanten eine Garantie zu geben, haben wir ein Tarif-Album herausgegeben, in welchem die Zeichnung und der Preis nebst dem Gewicht des Feinsilbergehaltes eines jeden Gegenstandes enthalten ist und welches der Käufer sich immer vorlegen lassen kann.

Wir haben uns über die Gunst, mit welcher die Kaufleute aller Länder unsere Produkte aufnehmen, gewiß nicht zu beklagen, indessen giebt es noch strenger kaufmännischer Rechtfertigung leider immer noch Ausnahmen. So sieht man gewisse Kaufleute ihre Bekanntschaften in der Art ablassen, daß man glauben könnte, man würde bei ihnen nur unsere Desiderata, und wenn dann der Käufer sich bei ihm einfindet, so bietet man ihm ein ganz anderes Fabrikat an und wendet ihn von dem Ankaufe unserer Producte ab. Es ist dies ein Mandat, dessen Veröffentlichung wir für unsere Pflicht halten, damit der Käufer gegen die Täuschungen, deren Opfer er leider immer noch zu oft ist, auf seiner Hut sei.

Die beste Garantie für dens, welche noch nicht mit Lieferanten, denen sie alles Vertrauen schenken, in Verbindung stehen, ist, sich an unsere Repräsentanten zu wenden, deren Adressen für Deutschland in den Journalen angegeben sind.
Unsere Repräsentanten sind:

- Aachen: F. D. Gerdes-Meubler.
- Augsburg: J. M. Beck.
- Bonn: D. Dellmon.
- Braunschweig: Jul. Nefforn.
- Carlsruhe: Chl. Christoffle & Cie.
- Carlsruhe: A. Winter & Sohn.
- Carlsruhe: F. Mayer & Cie.
- Chemnitz: Gebrüder Sala.
- Coblenz: Gust. Dorst.
- Cöln: Erben & Hahrbach.
- Darmstadt: G. Ph. Köhler.
- Frankfurt: F. H. Gahrner.
- Genf: V. Vitliner Fils & Cie.
- Hamburg: J. F. Soljmann & Cie.
- Hannover: Carl Ph. Bogelsang.
- Heidelberg: J. H. Ernst.
- Leipzig: Gebr. Sala.
- Mannheim: Carl Barth.
- München: Friedr. Brenl jun.
- Posen: J. F. Krönthal.
- Stuttgart: J. F. Maerlin.
- Triest: D. Panza.
- Wien: Theodor Mayer.
- Wien: Carl Korff.
- Württemberg: J. H. Büchli.

Gardinen

das Stück à 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$ an in allen Qualitäten und Breiten in großer Auswahl,
 Shirting $\frac{1}{4}$ breit von 3 $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten und schwersten Qualitäten bis $\frac{10}{4}$ breit,
 Piqué à 4 an zu Röcken und Kindersachen, feinere Negligéstoffe in demselben Verhältnis billig,
 Bettdecken von 1 an 5 an,
 Piqué, Shirting- und Schuurenröcke à 1 an 5 an,
 Röcke mit bunten Ranten von 1 an 20 an, dergleichen mit Bolants, Stüpfen und gestickten
 Einfügen,
 Blousen in allen Qualitäten von 27 $\frac{1}{2}$ an,
 Stulpen mit Kragen von 5 an, das Neueste in dem Artikel in großer Auswahl,
 rein leinene Taschentücher à Dgd. von 1 an 10 an in allen Sorten,
 dergleichen gestickte Taschentücher und Battisttücher mit bunten Ranten,
 Crinolinen und Corsets, bestes Fabrikat und neueste Façons,

empfehlte billigt

Pauline Gruner.



Echt amerik. Nähmaschinen

von der
Singer Manufacturing Co. in New-York,
 die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten
 Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten,
 Rappnähte, Boutacheur etc. versehen, für alle Stoffe
 passend, dauerhaft u. geräuschlos arbeitend, und
 den einzig haltbaren Doppel-Steppstich
 liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter
 Garantie

NB. Unterricht gratis.
 die Hauptagentur der Singer Manufact. Co.
Rudolph Ebert,
 9 Thomasgäßchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc.
 in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Weihnachtsausstellung. Passende Weihnachtsgeschenke.

Photographie-Albums für Kinder und Erwachsene von
 5 an bis 5 an.
 Portemonnaies von 2 $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten.
 Notizbücher von 6 an bis 25 an.
 Brieftaschen von den geringsten bis zu den feinsten.
 Schreibe-Albums, Visitenkarten-Täschchen, Schlüssel-
 u. Brillen-Etuis. Promenadentaschen von 15 an.
 Lederschürzen für Kinder in jedem Alter. Küchenschürzen in Leder.
 Schultaschen in größter Auswahl für Mädchen und Knaben.
 Margarethentäschchen in den neuesten Dessins.
 Holz- und Papptolletten in reicher Auswahl.
 Bonbonnières und Atrappen, so wie alle geringe und
 feinere Cartonnagen.
 Kalender, Bilder und Modellirbogen.
 Ankleide-Puppen, das Neueste in Mappe 7 $\frac{1}{2}$ an.
 Bilderbücher und Papeterien von 1 an bis 5 an.
 Stammbücher, Copirbücher, Contobücher.
 Schreibebücher, das Duzend von 7 $\frac{1}{2}$ an, schulvorschrift-
 mäßig.
 Lineale, Linienmaschinen.
 Zeichen-Etuis, Buchzeichen zu Canvastafeln.
 Schiefertafeln mit und ohne Linien, von Faber, unzerbrechlich.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geneigten Wohlwollen und versichert die billigste und reellste Bedienung. Achtungsvoll ergebenst

Schieferstifte, das 100 von 3 an, in Papier.
 Zuspäßen, von 6 an bis zu den feinsten französischen.
 Schreibmappen, Schreibunterlagen, Schreibzeuge.
 Federkasten, worunter sich hauptsächlich die so beliebten
 Jaloufiekasten auszeichnen, à 7 $\frac{1}{2}$ —10 an.
 Stahlfedern, das Gros von 2 $\frac{1}{2}$ an.
 Stahlfederhalter und Bleistifte in allen nur existierenden
 Sorten, das Duzend von 1 an.
 Radirgummi in Holz gefast.
 Petschaste mit allen Buchstaben, mit Heft 4 an.
 Buntstift-Etuis für Kinder und Zeichner, von 5 an.
 Tusche von der ordinärsten bis zu der echt chinesischen.
 Crayons mécaniques von 2 $\frac{1}{2}$ an für das Stück.
 Calquir-Tafeln, das Nützlichste und Unterhaltendste für Kinder.
 Zeichenvorlagen, das Neueste von W. Hermes, à 2 $\frac{1}{2}$ an.
 Colorirbücher, das Unterhaltendste für Kinder.
 Spiele aller Art für Kinder und Gesellschaften.
 Baukasten von 2 $\frac{1}{2}$ an bis zu 3 an. Werkzeugkasten.
 Christbaum-Verzierungen.
 Klebe-Gold und Silber.
 Gold- und alle Dessinspapiere.
 Cotillongegenstände, das Neueste dieser Saison u. s. w.
 Gesangbücher in größter Auswahl, Leipziger und Dresdner.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem geneigten Wohlwollen und versichert die billigste und reellste Bedienung. Achtungsvoll ergebenst

F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42 in der Marie 42.

Weihnachts-Ausstellung.

Reichste Auswahl der neuesten im Kurz- u. Galanterie-
 Waarenfache erschienenen Gegenstände,

so wie großes Fabriklager von Petroleum- & Modérateur-Lampen zu Fabrikpreisen und unter Garantie.

Max Lobe & Comp.,

Petersstrasse No. 49.



Louis Ernst & Sohn

in Leipzig, Thomasmässchen 3,

empfehlen ihr Lager von

Regulateurs, auch Chronometer genannt,
Pariser Pendulen in Marmor und Bronze,
Genfer Musikwerken, 2—8 Stück spielend,
Reiseweckern mit Lichtanzünder,
Comptoir-, Wand- und Kuckuhren,
Ancre- und Cylinderuhren mit Remontoir u. Demisabonette.

Sehr billiger Ausverkauf

von
Taffet-Paletots, Taffet-Mädel, Sommer-, Frühjahr- und Herbst-Mantelets,
Müschkragen, Täckchen u.,
um vor Weihnachten damit zu räumen,
bei

S. Buchold's Witwe.

Permanentes Depot echt amerikanischer Nähmaschinen

bei

HIGHEST PREMIUM



F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,
Leipzig,
Hainstraße Nr. 32,

von **Wheeler & Wilson, Bridgeport & New-York,**
beste, bekannteste, in der ganzen Welt verbreitete,
auf allen großen Industrie-Ausstellungen mit dem ersten Preis gekrönte und noch von keiner Nachahmung erreichte Maschine.

- **Wanzer & Co.,** Hamilton, für leichte Lederarbeiten gut und praktisch.
- **Howe,** New-York, für Gewerbetreibende die beste und vorzüglichste Maschine.
- **Weed,** New-York, für Gewerbetreibende die beste und vorzüglichste Maschine.
- **Williams** Victoria-Maschine für Ziernähte wunderschön.
- **Willeox & Gils** System leichte Familien-Maschine zu 22 Thaler.
- **Sandnähmaschinen** allerliebst arbeitend v. 12 Thlr. an.

Sämtliche Maschinen werden zu Originalpreisen verkauft und der Unterricht gratis erteilt.
Nadel, Zwirn, Seide, Öl, Maschinenteile.

Arbeiten auf der Maschine werden schnell, exact und billig ausgeführt.



Reudnitzer Str. 18. Großer Weihnachts-Ausverkauf. Reudnitzer Str. 18.

Rein wollene Doppelschawls 3 fl
Umschlagetücher 1 fl 20 fl
Echt ostindische Taschentücher 1 fl bis 1 fl 5 fl
Schwarzseidene Herren-Halstücher
in allen Größen
 $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ große Halstücher 12 bis 15 fl
Herren-Schawltücher von 15 fl an
Voireen zu Unterröcken 8 fl

Wiged-Lüstre von 5 fl an
do gemustert in allen Farben 7 fl
Wool de Chevre (gute Waare) 4 fl
Tibet und Atlas in allen Farben
 $\frac{10}{16}$ breite Sama's billig
Fertige Double-Jacken von $2\frac{1}{4}$ bis 3 fl ,
Verschiedene Muster sehr billig
Cassinetts und Doppel-Lüstres.

Nur in meinem Hause, dem Kugeldenkmal schrägüber.

O. W. Müller, Reudnitzer Strasse No. 18 parterre.

Leipziger Tageblatt

mit
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 344.] 10. December 1865.

Die Weihnachts-Ausstellung der Spielwaaren-Handlung von Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11,

ist auf das Reichhaltigste mit allen älteren beliebten Gegenständen, so wie mit den neuesten und geschmackvollsten Fabrikaten, welche die Spielwaaren-Industrie liefert, assortirt und empfiehlt dieselben zu billigst gestellten Preisen.

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager

Sächsischer und Schweizer Weisswaaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken

Weisswaaren:

Sardinen gestickt und brochirt in Tüll, Mull, Gaze &c.
Taschentücher franz. Satin, glatt und gestickt.
Gesickte und Volants-Röcke, Rock-Einsätze.
Mull, Tüll und Tarlatan zu Ballkleidern und abgepaßte Ballroben.

Bettdecken, Corsets.

Crinolins neueste Façons.

Weißstickereien in allen Arten.

Leinen-Stulpen in den verschiedenartigsten Gattungen.

Tischdecken und Schoner in Tüll gestickt in allen Größen.

Sämmtliche Artikel sind neu und ist es mir möglich, noch erscheinende Neuheiten sofort bieten zu können, wie ich überhaupt bei hinreichenden Arbeitskräften im Stande bin, jeden Auftrag unter solidester Bedienung pünctlich auszuführen.

Confections:

Fichus und Berthen in den neuesten Arrangements.

Blousen in allen Arten.

Spizentücher und Beduinen.

Schleier in allen Qualitäten, Brautschleier.

Taffet-Schürzen.

Capotten neueste Façons.

Blonden- und Negligehauben weiß und bunt.

Ballkränze und Coiffüren.

Taufkleider, Schürzchen, Hüthen &c.

Chälchen in allen Farben und großer Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung. Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren.

Ueberraschende Neuheiten praktischer, luxuriöser Gegenstände und netter

Kinderspielereien.

Das Ausschnitt- und Manufacturwaaren-Geschäft

von

Julius Huhle in Reudnitz,

Ecke der Seiten- und Leipziger Gasse Nr. 46,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Kleiderstoffe, Stoffmäntel, Stoffjacken, Rantenröcke, Tischdecken, Cachenez, Shawls &c. &c. äußerst billig. Beste echtfarbige englische Kattune Elle 4—4 $\frac{1}{2}$ %.

Mein Magazin fertiger Pelzwaaren

empfehle ich hierdurch einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend. Jede Bestellung wird prompt effectuirt. Ergebenst
Robert Schütz, Kürschner, Brühl 10, Ecke der Katharinenstraße.

Pfeiler- und Sophaspiegel,
Spiegeltoiletten,
Stellspiegel,
Hand- und Reisespiegel,
Photographierahmen und -Cartons,
Uhrconsols, Consoltische und Träger,
Gardinenfünfe und Halter,
Goldquasten und Cantillien,
Kleiderhalter,
Schlüsselhaken,
Handtuchhalter,
Gold- und Politureisen,
Spiegelgläser und Tafelglas

empfehlen en gros & en detail
die Spiegel- u. Photographie-
Rahmen-Fabrik

von

F. W. Mittentzwey,

Reichsstrasse No. 15,
parterre und erste Etage.

Einrahmungen für Photographien und Bilder,
Vergoldungen und Verglasungen jeder Art werden
prompt und bestens ausgeführt.



Emil Mucker,

Peterssteinweg Nr. 5—6,
empfehlen einem geehrten Publicum sein

reichaffortirtes

Uhren-Lager.

Handschuhe! Handschuhe!

Glacé- und Waschleder-Handschuhe empfehlen in reicher Auswahl, so wie eine kleine Partie dänische Handschuhe zu den billigsten Preisen von 7 1/2 Ngr. an für Herren, Damen u. Kinder
Ferd. Müller, Handschuhfabrikant,
Brühl Nr. 23, neben der guten Quelle.

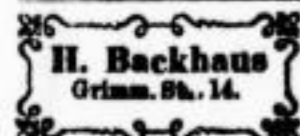
Damen-Filzhüte

empfehlen in feinsten Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen
Ferd. Müller, Brühl Nr. 23, neben der guten Quelle.



Farine de Noisettes

(Mandelfleis) um Armen u. Händen einen weissen Teint zu verleihen, von **Violet** in Paris.



Vinaigre de rouge

von **Violet** in Paris, um den Lippen eine schöne frische und rothe Farbe zu geben.

Ausverkauf.

Um noch vor Weihnachten damit zu räumen, verkaufe ich ganz moderne Damen-Kleiderstoffe, worunter sich viele für Confirmandinnen eignen, zu und unter dem Einkaufs-Preis und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Neuheiten

in feinen Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Notizbüchern und Bistets, ferner

Photographie-Albums,

glatte mit feinen Beschlägen u. Malereien, als Rheinansichten, Genrebilder und Blumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen in größter Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Elegante Holzfächer

mit und ohne feinen Malereien für Concerte, Theater und Bälle in reicher Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Mein reiches Lager der so beliebten

echten Talmi-or-Uhrketten

in den neuesten kurzen und langen Façons, die von echt goldenen nicht zu unterscheiden sind, empfehle zu sehr billigen Preisen.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Herren und Damen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Billige Goldwaaren

sowie

goldene und silberne



Herren- und Damen-
uhren unter Garantie,
Uhrgläser zu billigen
Preisen, Einkauf von
Juwelen, Gold und



Silber bei

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Cartonnages garnies
de Parfumerie.

Ich empfehle mein reichaffortirtes Lager von Cartonnagen und Uttrapeen mit Parfumerien gefüllt, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu billigsten Preisen.

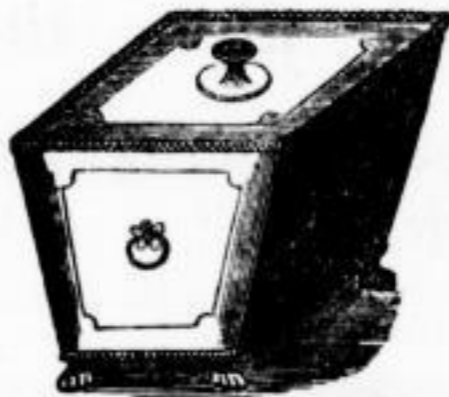
(Nur französisches Fabrikat von Piver und Violet).

Bei Abnahme von 1/2 Dgd. zum Engrospreis, à St. v. 7 1/2 Ngr. an.

Hermann Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Holz- und
Kohlenkästen**



von starkem Eisenblech u. dauerhaft u. modern ladirt in ediger, Rutschen- und Schlittenform vom Einfachsten bis zum Elegantesten, bezgl.

Ofen- und Raminvorseger von Messing empfiehlt in reichster Auswahl und möglichst billigst

Carl Winter,

Grimma'sche Straße 5, schrägüber dem Raschmarkt.

Feuerwehrausrüstungen,

auch für Knaben empfiehlt zum bevorstehenden Feste die Maschinen-Fabrik von **Richard Jungmann,** Gerichtsweg 9.

Ruffpu
Wird
sech
Garde
Hand
günsti

Di

emp

Wb
Wo
Ed
Br
Wb
Nr
W
E
E
E

Ei

er

er

er

er



Die
Grover & Baker
Familiennähmaschine
als nütliches Weihnachtsgeschenk.

Von allen Nähmaschinen, die sich zum Familiengebrauch empfehlen, ist unstreitig die Grover und Bakersche mit Birkenadel und dem beliebten Grover & Baker Steppdoppelfettensich die allzweckmäßigste. Eleganz, Elasticität und Dauerhaftigkeit ihrer Stiche und Nähte, vorzüglich beim Waschen und Platten, lassen nichts zu wünschen übrig, bewahren ihre Fülle und Schönheit, das mühsame und zeitraubende Aufspulen des Materials bei anderen Maschinen fällt bei derselben weg; man näht mit zwei Originalröllchen Garn oder Seide sofort. Wird bei Garderobe eine Naht wieder aufzutrennen nöthig, so geschieht dies durch leicht sich aneignenden Handgriff, obwohl jeder sechste Stich zerschnitten, dem Reißen und Ausfasern erfolgreich widersteht. Stickerien und Ziernäthe für Garderobe werden spielend damit hergestellt, gewähren die angenehmste Unterhaltung. Diesen Annehmlichkeiten, verbunden mit leichter Handhabung, geräuschlosem Gange, gefälliger Form und Ausstattung, verdankt die Grover und Baker Familienmaschine die günstige Aufnahme, die Verbreitung über die ganze civilisirte Welt. — Empfohlen unter Garantie von

Joh. Friedr. Osterland,

Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie in Boston & New-York.
Leipzig, Markt No. 4, alte Waage.
Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Die Photographie-Album- und Lederwaaren-Fabrik
von

O. E. Pilz,

Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 5,

empfehl auch diese Weihnachten ihr wohlbekanntes reichsortirtes Lager aller in diese Branche einschlagenden Artikel und sichert bei solider Arbeit die möglichst billigsten Fabrikpreise.

Photographie-Albuns
Vocse-Bücher mit Photogr.-Einrichtung
Schreib-Albuns
Briefmarken-Albuns
Photographien-Kataloge
Notizbücher
Brieftaschen
Visitenkarten-Albums
Schreibmappen
Notenmappen
Wechselmappen
Schulmappen
Schulranzen
Schultaschen
Cigarren-Albums

Portemonnaies
Feuerzeuge
Zahntöcher-Albums
Herren-Recessaires
Damen-Recessaires
Arbeitskörbchen,
Reisetaschen
Damen-Taschen
Kinder-Taschen
Bürsten mit Stickerien (alle Sorten)
Damen-Gürtel
Margarethen-Taschen
Schreibzeuge
Taschen-Laternen
Journalhalter

Sandtuchhalter
Schlüsselhalter
Kleiderhalter
Cigarrenhalter
Briefhalter
Uhrhalter
Cigarren-Kästen
Boston-Kästen
Zuckerkasten
Theekasten
Kartenpressen
Thermometer mit Briefhalter
Almanachs
Papeterien
2c. 2c.

Stickerien jeder Art zu garniren, überhaupt in dieses Fach einschlagende Artikel prompt und elegant zu fertigen, ist beste Einrichtung getroffen.

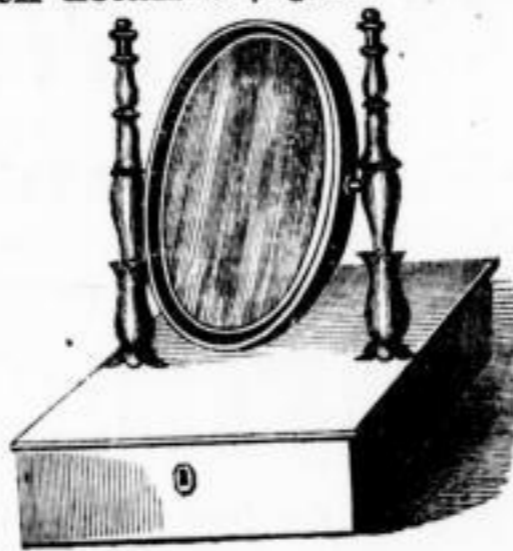
Weihnachts-Ausstellung

von **H. H. Förster** in Leipzig,
Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße,

empfehl sein reichhaltiges Lager en gros und en detail in folgenden Artikeln:

Feine Carlsbader
Spiegel

und Nähtoiletten, feine Kästen zu Thee, Zucker und Cigarren, Arbeitskästen, Schlüsselkränken, feine Uhrkästen in Perlmutter und Goldbeslag, Photographie-Albuns von 7 1/2 Ngr. bis 6 Thlr.



Spiegel

in allen Größen in Gold und braun, glatt und verziert, in Rhabaroni u. Rirschbaum, Sand- und Taschenspiegel, Spiegelgläser, Gold- und Politureisen, Gardinenkästen in Gold und braun, glatt und geschweift, Console zu Spiegel u. Uhren, Photographie-Rahmen in größter Auswahl 2c.

Photographien, Bilder und Portraits jeder Art werden elegant und billig eingerahmt
Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Vortheilhafter Weihnachts-Einkauf!

Eine größere Quantität der haltbarsten Glacé-Handschuhe, „Ziegenlederne“, verkaufen wir, um damit zu räumen, im Einzelnen für Herren statt 1 Thlr. jetzt 25 Ngr., für Damen statt 25 Ngr. jetzt 20 Ngr.
Außerdem empfehlen unser Lager Glacé-Handschuhe das Paar von 8 Ngr. an.

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27, Eingang Nicolaisstraße Nr. 1 (1. Etage).

August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 28, neben der Salomonis-Apothek,
 empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager
wollener und baumwollener Strumpfwaren,
Handschuhe, Strickgarne u. Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:
 Camisöler für Herren u. Damen in Wolle, Vicogne u. Seide,
 Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken und Hosens,
 Jacken, Harle, für Arbeiter, in allen Qualitäten,
 Hemden für Reise und Jagd in diversen Farben,
 Unterbekleider in Wolle und Baumwolle,
 Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt,
 Herren-Tücher und Shawls im neuesten Geschmack,
 Herren-Mützen mit und ohne Seide, Leibbinden.

Wanzen und Tassen-Tücher in neuesten Façons,
 Fanchons und Hauben in reicher Auswahl,
 Kapuzen für Theater und Concert in neuesten Genres,
 Unterärmel und Stulpen mit und ohne Seide,
 Samaschen für Damen und Kinder in Casor und Pophyr,
 Tücher, Schuhe, gestrickte Puppen zc. für Kinder,
 Winterhandschuhe in Bucklin, Seide, Tricot zc.
 Strickgarne, englische und deutsche in allen Farben.

Außerdem empfehle noch mein Lager von Glacé-Handschuhen, Herren-Gravatten, Schlipsen, Shawls, Summi-Trägern und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

Die Tapissierie-Manufactur

von
Bertha Rudolph,

Reichstraße Nr. 11,
 empfiehlt ihr reichassortirtes Lager neuester geschmackvoller Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2,

empfehlen sein nachstehendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Stulpen, Pulswärmer, Kleidchen, Tücher, Mützen, Sammaschen, Herren-Shawls und Tücher, Bucklin- und Glacé-Handschuhe, Herren- und Damen-Gravatten, Coiffuren und Kege. Crinolins.

Summi- und Gutta-Bercha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Schweißblätter, Rämme, Radirgummi, Saughütchen, Band, Gürtel, Hosenträger, Strumpfgürtel, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, chirurgische Gegenstände, Kinderspielzeug, Französ. Summischuhe, Mäntel, Paletots, Jacken für Damen und Kinder.

Schuhlager von Fr. Wigand aus Erfurt.

Große Auswahl feiner angekleideter Puppen,

als: Sprech-, Schrei-, Trag-Puppen mit und ohne Frisur, sämtlich zum Aus- und Anziehen, so wie auch einzelne Puppensachen, als: Capuzen, Hütchen, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Schuhe, Taschen, Schirme.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,

empfehlen sein reichhaltig assortirtes
Galanterie- und Kurzwaaren-Lager
 unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste nachstehende Artikel zu den billigsten Preisen:
 Gardinen gestickt und brochirt in Lüll, Wull, Gaze zc.
 Mouleaugstoffe in allen Breiten und Qualitäten.
 Regligestoffe, Bettdecken, Tischdecken.
 Wull, Lüll, Tarlatan zc. zu Ballkleidern.
 Röcke gestickt, Röcke bunt, Rock-Einsätze.
 Corsetten und Crinolinen neuester Façon.
 Epigentücher, Mäntel und Beduinen.
 Moiré zu Röcken, grau und schwarz, Schnuren Röcke.

Garnituren in allen Genres.
 Stulpen glatt und gestickt, Kragen.
 Schleier und Brautschleier in allen Sorten.
 Taschentücher, franz. Watist, glatt und gestickt.
 Berthen, Fichus in neuesten Arrangements.
 Blousen, Regligéhauben, Blondenhauben.
 Coiffuren, Kinderschürzen, Laufkleider u. s. w.
 Schwarze und bunte Stulpen und Gravatten.

Pianino's und Planoforte mit englischer Mechanik vorräthig bei
 W. Förster, Elsterstraße 18.

Lager echter Wiener Meerschaum-Cigarren- u. Tabakspfeifen

einfach glatt und mit ff. Schnitzereien in sehr reicher Auswahl von 5 Ngr. an unter Garantie des sich gut Anrauchens bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Japanische Industrie-Artikel,

laut zur Einsicht liegendem Ursprungs-Certificat direct bezogen und sortirt wie folgt:

Gandshub-Kasten,
Arbeits- do.
Schreibzeug- do.
Whistspiel- do.

Theebretter,
Spielmarken-Teller,
Diverse Dosen,
Bonbonnières.

Cabinettes etc. etc.

Die Gegenstände empfehlen sich ihrer geschmackvollen und originellen Arbeit wegen ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9, am Eingang der Gaimstraße.

Swoboda & Neuber

in Wien und Leipzig,

Leipzig, Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens 1. Etage,

halten ihr reichhaltig sortirtes Lager Wiener ff. Holz-, Leder-, Bronze-, Meerschaum-, Stroh- u. c. Waaren zur geneigten Beachtung empfohlen.

Schiffner & Jahn,



früher **Franz Schiffner**, Grimma'sche Straße Nr. 37,
empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das Neueste und Geschmackvollste in
Entre-deux, En-tout-ens u. Regenschirmen zu billigstem Preise.
Auch werden daselbst eine Partie zurückgesetzter Schirme aller Arten zum
Fabrikpreise abgegeben.



Die Puppen-Fabrik von W. Schweiger,

Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Etage (dem Fürstenhause gegenüber),
empfiehlt einem sehr geehrten Publicum ihre Weihnachts-Ausstellung bestens.

Zithern als Weihnachtsgeschenk.

Nach meiner eignen Instruction gebaute, d. h. richtig konstruirte Zithern, im Preise von 12-50 fl , besorge ich
noch bis zum bevorstehenden Feste, für die Güte derselben Garantie leistend.
Unterricht im Zitherspiel ertheile ich fortwährend.

Anna Thon, Zitherlehrerin, Lindenstraße Nr. 5, 1. Etage.

D. F. Stoelzel Sohn

Katharinenstraße 3.

aus Eibenstock.

Katharinenstraße 3.

Schleier, Tüll-Tischdecken, Stulpen,
Einsätze, Festons, Röcke,
alle Arten Stickereien und echte Spitzen.
— Fabrikpreise. —

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

eigener Fabrik empfiehlt Paletotdouble und Savelock von 8 fl , sowie Buckskinröcke von 6 fl an, eine große Auswahl
von Schlafrocken in Ratins, Double und wattirt. Knabenanzüge, Mac-Ferlans, Paletots und Cabottes, sowie ein
großes Lager von Damenjacken, erstaunlich billig.

A. Kitzing, Markt 11, über Meckerleins Keller.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen Ballkränze, Diadems, Hauben, Coiffuren und Vasen-Bouquets in allen Größen

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27, Eingang Nicolaisstraße Nr. 1 (1. Etage).

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen sein reichhaltiges, billiges Lager in Gold- u. Silberwaaren, als Broschen, Boutons, Medaillons, Nadeln, Ringe, Knöpfe u.
Nicolaisstraße Nr. 52,
vis à vis der Kirche.

J. F. Erhard,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Nicolaisstraße Nr. 52,
vis à vis der Kirche.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine große Auswahl Garnituren in den neuesten Façons, desgleichen Vertikow's, Herren- und Damenschreib-tische, sehr elegante Buffets, überhaupt viele zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.



C. F. Jage's patentirte Eisboxen u. Eischränke, passend zu Weihnachts-Geschenken,

sind in allen Sorten wieder vorrätig im
Meublesmagazin v. C. F. Jage, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Notis für Damen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachts-feste zur Umarbeitung jeglicher Art Damenmäntel und Mantillen nach den neuesten Formen.

Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 24.

O. Anlauf,

Confections-Schneidermeister aus Berlin.

Pariser Ballfächer,

Wiener Holzfächer mit und ohne Malerei, das Neueste in Damenschmuck, Chignon-Kämme, Haarnadeln, -Dolche, Gürtel-schnallen in grosser Auswahl, Arbeitskörbchen mit und ohne Toiletten-Einrichtung, Wiener Morgenschuhe und Pantoffeln mit und ohne Pelzfutter, echt englische und französische Par-fümerien, Eau de Cologne von Johann Maria Fa-rina, gegenüber dem Jüllchs-Platze, neue Gold-fischgläser verschiedener Art empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bunte Papiere

zu Papparbeiten: Phantasie-, Glacé-, Holz-, Gelatin-, Tapeten-Parquet-, Gold- und Silber-Papier, Goldborden.

Bilderbogen,

Kuppiner, Berliner und Münchner, Theaterdecorationen, Modellir-bogen zc. empfehlen in reicher Auswahl

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.



Billige

Goldwaaren,

sowie

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

neue und gebrauchte unter Garantie.

ff. Patent-Uhrgläser à 5 ₰ bei

O. Ferdinand Schultze, jetzt Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaisstraße.

Empfehlung!

Alle möglichen Buchbinder-Artikel, vorzüglich Gesangbücher in allen Sorten, Album, Wappen, Notiz- und Conto-bücher, alle Sorten Kalender, Bilderbücher, Lederwaaren, kurzum eine Menge schöner Sachen, die, um sie alle aufzuführen, das Logeblatt keinen Raum hat, empfiehlt

Hermann Molwitz im Durchgang des Rathhauses.

No. 9. Markt No. 9.

Reisefloffer für Herren und Damen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Damentaschen, Geldtaschen, Wappen, Handkoffer u. Reisetaschen; auch werden Stickerien in diesem Fache prompt und billig besorgt.

F. W. Ockernahl, Tischnermeister, Markt Nr. 9.

Renjahrspfeifen empfiehlt billigt
F. J. Reimann, Gerberstraße Nr. 46.

Das Neueste von Leder- und Galanteriewaaren,

Rippfächer,

eigener Fabrik, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehlen als Weihnachtsgeschenke

Carl Zehner, Salzgäßchen 2.

Gegenstände bei mir gekauft werden Stickerien gratis eingelegt.

Filzhüte,

um damit zu räumen, für Da-men und Kinder, zu herabgesetzten Preisen
W. Beckmann,
Grimma'sche Str. 31.

Ballkränze

in schönster Auswahl
W. Beckmann,
Grimm. Str. 31.

Puppenstrobhütchen

in neuesten Façons, elegant garnirt.

W. Beckmann, Grimm. Straße 31.

Rosenseife, Sonigseife, Beilchenseife,

à Stück 2 1/2 Reugr.

à Duzend 25 Reugr.

Hermann Baekhaus,
Grimma'sche Straße 14.



Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen hiermit eine große Auswahl echt Pariser
achromatischer doppelter Operngläser zu folgenden
beispiellos billigen Preisen: schwarze zu 3 1/2 ₰
u. 4 ₰, weiße Elfenbein 4 1/2 ₰ u. 5 1/2 ₰ das
optische Institut von Julius Sabenicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter,

Neumarkt Nr. 36,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren.
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
Jeder Art Nicolaistrasse 1, III Tr.
Sophie verw. Leideritz.

Eisengußwaaren,

fein bronziert, auch marmorähnlich geschliffen, als:
Regenschirmhalter, Schreibzeuge, Lichtschirme,
Armlenker, Tafellenker, Aschenbecher, Uhren-
halter, Nachtlampen zc. empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Weihnachts-Artikel zu Stickerie,

als Flaschen- und Gläserhalter, Wachsstockbüchsen, Messer- und
Gabelkörbe, Serviettenringe, Aschen- und Fildibusbecher, Cigarren-
halter, Handtuchhalter empfiehlt in Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Werkzeugchatullen,

ein sehr geeignetes Weihnachts-Geschenk für Erwachsene und auch
für Knaben empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Goedel, Petersstraße 48.

Emil Bönecke, Kürschner,
empfehlte sein Lager fertiger Pelzwaaren.
Aufträge werden aufs Sauberste und zu möglichst billigen Preisen
nachgeführt. Nicolaistraße Nr. 45.
Amtmanns Hof, Eingang Reichstraße Nr. 6.

Die Maschinenfabrik von H. Pätz
in Leipzig empfiehlt verbesserte Nähmaschinen für alle gewerb-
liche Zwecke nach eigener neuer geräuschloser Erfindung; Familien-
nähmaschinen, zu diesem Zweck ganz besonders konstruiert, unter
Garantie zu sehr billigen Preisen.

Filzhüte für Damen.

Um möglichst vor Weihnachten das Lager von Damenhüten
zu räumen, werden dieselben zu und unter dem Kostenpreise
verkauft. A. Hagendorf, 6 Reichstraße 6.

Für Damen. Hutbretzen ohne Bezug zum Selbstüber-
ziehen, à 5, 7 1/2, 15 u. 17 1/2 \mathcal{R} , von Haaren,
in allen Größen vorrätig. Stickereien werden außerordentlich
sauber und billigt überzogen. Jede Tapezierarbeit. Rosenthalg. 1 part.

Kinder-Meubles.

Sopha, Tische u. Stühlchen empfiehlt S. C. Senf, Reichs-
straße Nr. 10, Kochs Hof vis à vis.

Ess- und Bücherbretchen,
Garderobe- und Handtuchhalter, oval u. viereckig, Schlüs-
selhalter, Fußbankgestelle, gedrehte Comptoirsessel, sämt-
lich zu Stickerei passend, empfiehlt
H. C. Senf, Reichsstr. 10, Kochs Hof vis à vis.

Polirte Eckbreter

zu Lambrequins empfiehlt billigt S. Heinrich, Tischler.

Feinste Wachsstöcke,

gelb, weiß, bunt, Wachs-Baumlichter, vorzüglich im Brennen,
in allen Größen offeriren billigt

L. Eltz & Co., Bühnen 3.

Frankfurter Wachsstock

in gelb und weiß,

Christbaumlichter

in Wachs und Stearin empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimm. Straße Nr. 8.

Stearin-Kerzen

in vorzüglicher Qualität à Pack 6, 7, 8 \mathcal{R} , bei 5 Pack billiger
empfehlte

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Brillant Petroleum, Prima Solaröl

empfehlte in feinsten Qualität in Gebinden, Ballons und ausge-
wogen noch zu billigen Preisen

Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Petroleum.

Brillant-Petroleum Ia Qualität von heute an à Pfund
6 \mathcal{R} , bei 10 Pfund 5 3/4 \mathcal{R} .
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Pa. penns. Petroleum, Solaröl

in Fässern, Ballons und ausgewogen empfiehlt billigt
Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.

Hausverkauf.

In einem eine Stunde von Leipzig gelegenen lebhaften und
vielbesuchten Orte ist ein Haus mit Stallung und Garten aus
freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 6 Logis, liegt an einer
lebhaften Straße und eignet sich seiner guten Lage wegen zu einer
Restaurations- sowie zu jedem beliebigen Gewerbebetriebe.
Nähere Auskunft darüber erteilt Herr Carl Weiße in Gohlis,
Gartenstraße.

Mühlengrundstücks-Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig gelegenes größeres
Mühlengrundstück mit vorzüglicher Wasserkraft,
auch in gutem Stande befindlichen Gerinne und
anderen Baulichkeiten und mit circa 40 Acker
Feld und Wiese ist zu annehmbarem Preise und
unter günstigen Bedingungen durch mich zu ver-
kaufen.

Adv. Dr. Oscar Deutlich
in Leipzig, Neumarkt 23.

In Meuditz, nächster Nähe von Leipzig, ist ein solid gebau-
tes Wohnhaus mit Garten u. Brunnen, Waschhaus u., welches
über 500 \mathcal{R} Bins trägt, für 7500 \mathcal{R} , mit 2-3000 \mathcal{R} Anzah-
lung weggugshalber sofort zu verkaufen. Adressen unter D. 4.
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bücher, für die Herren Lehrer passend, ein tafelförmiges
Piano und ausgezeichnete Noten sind billig zu verkaufen
bei der Lehrer-Witwe Dietrich, Carolinenstraße Nr. 16 parterre
im Vorderhaus.

Einige sehr schöne Flügel offerirt sehr preiswerth
A. Bretschneider.

Zu verkaufen stehen mehrere tafelf. Piano's mit Platte für
85 \mathcal{R} , ein Pianino 70 \mathcal{R} Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

Ein feines Pianino in Jacaranda mit wundervollem Ton und
elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf bei
S. Nabe, Eisenstraße Nr. 30, 2 1/2 Treppen.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig ge-
braucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst
billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein gebrauchtes tafelf. Pianoforte in Mahagoni (Ziegler)
ist für 85 \mathcal{R} zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, 1. 2. Etage.

Für 40 \mathcal{R} wird verkauft ein aufrechtstehender Flügel, für
5 \mathcal{R} ein Theater mundi und für 50 \mathcal{R} ein Zaubertheater,
welches über 200 \mathcal{R} kostete, bei Winterling, Halle'sches Gäßch. 11.

Zu verkaufen ist für 36 \mathcal{R} ein aufrechtes Instrument
Windmühlenstraße Nr. 1 a, 2. Etage.

Zu verkaufen ist für 40 \mathcal{R} ein Stuhlflügel Gustav-Adolph-
Straße, Eingang in die Waldstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges, gut gehaltenes
Pianoforte und ein Paar Ziegenböckchen.
Näheres Petersstraße, 3 Rosen beim Hausmann.

Eine Ventiltrompete

und ein Cornet, ziemlich neu, sollen billig abge-
lassen werden neue Straße Nr. 9 parterre.

Eine goldene Damen-Cylinder-Uhr, welche richtig
geht und gut gehalten ist, wird für 12 \mathcal{R} verkauft Grimma'scher
Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Ausverkauf aller Arten Meubles,
als: Secretäre u. Chiffonnieren in Mahagoni u. Kirschbaum, Com-
moden, dgl. 1- und 2thür. Kleiderschränke, Waschtische, Nähtische,
Bettstellen und 1 großer Küchentisch mit Hornblatt
hohe Straße Nr. 36, im Hofe 1 Treppe bei S. Hädrich.

Zu verkaufen
sind gebrauchte Schreib- und Kleiderschreibe, Sopha's, Kleider-
schränke, 2 Kindersopha, Tische, 1 Schreibepult, 1 Wäscherschrank,
4 Stück Doppelfenster, 1 Glaskasten Salzgäßchen 1, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine neue Mahagoni-Commode billigt
Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein ganz neuer Schreibsecretair und ein feiner Waschtisch sind
billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Escadron-Uniform,
ganz vollständig, nur zwei Mal getragen, ist billig zu verkaufen.
Adressen unter L. M. R. durch die Expedition d. Bl.

Erbchafts-Nachlaß-Sachen,

als: ein schöner Frauenpelz, Rips Ueberzug, Bisam Ausschlag,
Hamster Futter; desgl. auch neue seidne u. andere Kleider, desgl.
ein großer echt franz. Shawl, div. Röcke, feine weibliche Wäsche
und dergl. mehr sind frei zu verkaufen Erdmannstr. 16.

Ein gut gehaltenes Reisepelz ist billig zu verkaufen Peters-
straße Nr. 43, 4 Treppen.

Ein sehr schön gestickter Teppich und Sophalissen ist zu ver-
kaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Dritte Beilage zu Nr. 344.] 10. December 1865.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich bei Einkäufen von Backwaaren

mein Colonialwaaren-Geschäft

und sichere die billigsten Preise zu.

August Markert.

Echt Nürnberger Lebkuchen von **Heinr. Haerberlein**,
als: braune, weisse, Baseler in Pack à 6 Stück à Pack. 5, 7, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., und extrafeine Marzipanlebkuchen
in eleganten Dosen à 6 Stück à Dose 15 Ngr.

Haupt-Depôt

echt chinesischer Thee's

Saison
1864-65.

Saison
1864-65.

Packung in Originalkisten, so wie auch elegant in Staniol à $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ Pfd.

Schwarze Thees.		Congo à Pfd. 30 %
Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd. 100 %		Pouchong - 27 $\frac{1}{2}$ -
Pecco Nr. 1. - 80 -		Grüne Thees.
Pecco Nr. 2. - 70 -		Imperial-Caravanen . à Pfd. 60 %
Pecco Nr. 3. - 60 -	Engros Preiscourante gratis.	Imperial - 50 -
Pecco Nr. 4. - 50 -		Gunpowder I - 45 -
Pecco-Souchong - 52 $\frac{1}{2}$ -		Gunpowder II - 40 -
Pecco-Congo - 45 -		Haysan - 35 -
Souchong - 40 -		Tonkay - 30 -
Orange-Pecco - 35 -		Theestaub schwarz à 15, grün à 12 %.

Lager sämmtlicher

Cacao's und Chocoladen

aus der Fabrik

Jordan & Timaeus, Dresden.

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49,

empfehl't zum bevorstehenden Feste:

ff. neue Cleme-Rosinen à 6 %	Neuen ff. Sen. Citronat à 12 %
ff. 64er do. do. à 5 u. 5 $\frac{1}{2}$ %	Prima Münch. Butter, ganz rein, à 9 $\frac{1}{2}$ %
ka. Cephal. Korinthen à 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %	f. gemahl. Zucker, rein süß, à 44, 48, 50 u. 55 %
neue große süße und bittere Mandeln à 11 %	frisch und rein gestohene Gewürze.

Christbaumlichte und Christbaum-Confect in großer Auswahl.

Feine Düsseldorfer Punsch-Essenzen, als:

Portwein-, Ananas-, Royal-, Rum- und Arac-Punsch,
ff. Victoria- und Schlummer-Punsch,

ff. alten Jamaica-Rum, Arac de Goa und Cognac,

Champagner, Roth- und Weissweine zu billigen Preisen.

Abverkauf einer Partie ff. Cigarren-Rester. Von heute bis mit 20. ds. verkaufe ich eine Partie ff. Cigarren-Rester von 1-3 Wille in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten zum Kostenpreise aus.

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Stollenmehl

aus bestem alten Weizen gemahlen, in ausgezeichneter Qualität zu billigsten Preisen, als
Kaiseranzug,
superfein Nr. 00,
fein Nr. 0

empfehl't die Mühle zu Sindensau.

NB. Bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Ctr. und mehr franco in's Haus.

J. G. Fechner.

Julius Kiessling,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, empfiehlt
 Rosinen à 3 1/2 \mathcal{M} , 5-5 1/2 \mathcal{M} , Korinthen à 4 \mathcal{M} , neue
 Mandeln à 11 \mathcal{M} , weißen H. Zucker bei 5 \mathcal{L} à 40 \mathcal{S} , 42 bis
 48 \mathcal{S} , feinsten Kaffeepuder à 50 \mathcal{S} , Pflaumen, süße, à 16 \mathcal{S} ,
 bei 5 \mathcal{L} à 15 \mathcal{S} , Kaffee à 8 \mathcal{M} , 9 \mathcal{M} bis 12 \mathcal{M} , Rum die
 Ranne 5 \mathcal{M} bis 20 \mathcal{M} , ff. Schmelzbutter à 9 \mathcal{M} , Rhein. neue
 Wallnüsse Schod ober 25 \mathcal{S} , neuen Citronat, ff. Gewürze,
 Christbaumlichte, Klebe-Gold und Silber à Buch 3 \mathcal{S} zc. zc.

Die
Chocoladen- und Conditoreiwaaren-Fabrik
 der Herren
Theodor Hildebrand & Sohn in Berlin
 hält jetzt auch von ihren
feinen Honig-, Gewürz- u. Zucker-Kuchen
 ein Commissions-Lager bei
Gustav Bus in Leipzig,
 Grimma'sche Straße, Mauricianum.

1) Victoriakuchen	à Paket	5 \mathcal{M}
2) Ingberbrod	"	5 "
3) Aromakuchen	"	5 "
4) Berliner Gewürzkuchen	"	5 "
5) Chocoladentuchen	"	5 "
6) Franz. feine Gewürz-Pfeffertuchen	"	6 "
7) Macronentuchen, feine auf Oblaten	"	6 "
8) Marzipantuchen, feine	"	6 "
9) Wiener Herrenkuchen, feine	"	6 "
10) Königs-Gesundheitskuchen	"	4 "
11) Candirte Pfeffertuchen	8, 4 u. 2 "	10 "
12) Baseler Lebkuchen, feine	"	10 "
13) Nürnberger, feine weiße, auf Oblaten	"	4 "
14) " " braune	6 u. 3 "	"

auf jeden vollen Thaler noch für
 5 Pgr. Waare als Rabatt.

Ferner ohne Rabatt:
Cadeau-Dellen in eleganten Cartons, 6 Stück der
 feinsten Lebkuchen enthaltend, à Carton 20 \mathcal{M} .
Feinste Macronen à Pfund 16 \mathcal{M} .
Braune Nüsse à Pfund 7 \mathcal{M} .
Thorner Pfefferkuchen à Stück zu 1 \mathcal{M} , 20 \mathcal{M} u. 10 \mathcal{M} .

Echt Nürnberger Lebkuchen
 in weiß und braun, Macaronen-, Chocoladen-, Vanille-, Citronen-
 und Marzipan-Eisentuchen, ff. Baseler Lederly u. Braunschweiger
 Pfeffer-Nüsschen bester Qualität empfiehlt
Eduard Goedel, Petersstraße 48.

Echten Nürnberger Lebkuchen
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Genueser Citronat
 à 13 \mathcal{M} ,
gemahlener Zucker
 à 4 1/2 u. 5 \mathcal{M} ,
Eleme Rosinen
 à 5 u. 5 1/2 \mathcal{M} ,
bayer. Schmelzbutter
 à 9 1/2 \mathcal{M} ,
 rein gestoßene Gewürze,
 Saute Korinthen,
 Mandeln, süß und bitter,
 Raffinade ff. in Broden
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Franz Volgt, Grimm. Steinweg.

ff. Bayerische Schmelzbutter,
 feinstes Weizenmehl, rhein. Wallnüsse à Sch. 3 \mathcal{M} , à 2 1/2 \mathcal{M} ,
 Punsch- und Grog-Essenz, Arac, ganz feinen Jamaica-Rum,
 feine franz. Biqueure, Düsseldorf'scher Mostich im Einzelnen und in
 feinen Glasbüchsen, echten Traubeneßig empfiehlt
F. B. Pappusch.

Auerbachs Keller.
 Die 55. u. 56. Sendung Mustern,
 Große Holsteiner u. Whiststaber,
 Echt engl. Ale und Porter.

Eckhaus **Ernst Ahr** nahe dem
 Tauch. Str. 29. Schützenhause.
 empfiehlt unter Zusicherung coulantester Bedienung, bei Ertheilung
 größerer Aufträge die Berechnung der billigsten Engrospreise,
Schmelzbutter, wirklich feine Prima-Waare, 95 \mathcal{S} à \mathcal{L} ,
 in Kübeln und bei mehreren Pfunden billigt,
Rosinen, schöne Qualität, 50 \mathcal{S} ,
 do. " " " 55 \mathcal{S} ,
Korinthen, " " " 44 \mathcal{S} ,
Citronat, " " " 10 \mathcal{M} ,
Zucker, gemalen, fein und weiß, à 45, 48 \mathcal{S} und extra-
 fein 50 \mathcal{S} ,
Kaffeepuder, fest und weiß, 54 und 56 \mathcal{S} ,
 sowie alle übrigen Colonialwaaren in bester Qualität zu möglichst
 billigsten Preisen.
29. Colonialwaarenhandlung Tauchaer Straße 29.

Neunaugen,
 geröstet, in Fäßchen à 1 und 2 Schod das Schod mit 2 u. 3 \mathcal{M} ,
 bei 12 Schod 2 \mathcal{M} Rabatt, sind stets zu haben in der Handlung
 bei **J. C. Groß** in Danzig, Pfefferstadt Nr. 17. Briefe
 werden franco erbeten. Betrag gegen Nachnahme.

Neue rhein. Wallnüsse,
türk. Pflaumen,
Pflaumenmus,
Pa. ungar. Schweinefett
 empfiehlt billigt
Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.

Emmenthaler Schweizerkäse,
 so wie **Limburger Käse**
 ganz reif oder halb reif in vorzüglicher Qualität empfiehlt im
 Ganzen und Einzelnen **Friedr. Bernick, Tauchaer Straße 9.**

Die 2. Sendung
Magdeburger Sauerkraut
 ist eingetroffen und im Einzelnen à 18 \mathcal{S} zu haben bei
Friedrich Bernick,
 Tauchaer Straße 9.

Rheinländische Wallnüsse
 in bekannter guter Qualität offerirt
F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Schweizerbutter.
 Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt viel Schweizer-
 butter bekomme und glaube den großen Ansprüchen jetzt genügen
 zu können. — Auch sind die beliebten **Cartoberger Käse**
 wieder da. Achtungsvoll empfiehlt sich
F. B. Pappusch.

Mehl-Niederlage
Ernst Ahr in Leipzig.
 Mein Lager von **Stollenmehl** in wirklich nur empfehlens-
 werthen Sorten und ganz trockener Qualität, wie solches aus
 keiner Mühle gekauft werden kann, empfehle ich einer gefälligen
 Beachtung.
Tauchaer Straße Nr. 29.

Kaiser-Auszug
und Weizenmehl Nr. 00
 empfehle ich zu bevorstehendem Feste sowohl als auch außer dieser
 Zeit zu billigstem Preis in feinst-r Qualität.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Stollenmehl,
 schön u. trocken, als **Kaiseranzug** und verschiedene Sorten zu
 den billigsten Preisen zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt
G. Gschert,
 Reudnitz, Heinrichstraße.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche, sonst Bauers Wwe.,

Verlauf: Reichstraße Nr. 52 im Durchgange des Burgkellers,
empfehl ich ihr Fabrikat in Fässern wie ausgewogen zum billigsten Preise, sowie auch in Glas- u. Steinbüchsen, passend als Festgeschenk.

Stollenmehle

vom feinsten alten Weizen gemahlen,

als: extra superfine No. 000.
superfine No. 00.
fein No. 0.

empfehl zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen

die Administration der Angermühle.

Dampfmühle Neuschönefeld

empfehl

alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Das allerfeinste Kaiserauszugmehl aus der kaiserl. königl. ausschl. priv. Dampfmühle in Wien,

welches ich zu meiner Fabrikation in großen Quantitäten bezöge und anerkannt das Vortheilhafteste zum

Stollen- u. Kuchenbacken

ist, verkaufe ich, um mehrfach an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preise.

Carl Georg Beyer,

Maccaroni-, Nudel- und Sago-Fabrik, Inselfstraße Nr. 19.

Stollen liefert auf Bestellung höchst feinschmeckend und preiswürdig die Conditorei im Café de l'Europe.

Frankfurt a/M. Bratwürste empfing und empfehl
Dor. Weise Nachfolger.

Die Conditorei von V. Petzoldt
nimmt Bestellungen auf feine

Rosinen- und Mandelstollen

an und sichert wie bekannt nur gute Waare zu. Um gefällige Berücksichtigung bittet
V. Petzoldt.

Mandel- u. Rosinenstolle ist täglich von früh an frisch zu haben
im Café anglais, Tuchhalle.

Eine Laden-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter N. O. No. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ein- oder zweispänniger Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter L. No. 5. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gute Preise zahl für gebrauchte und alte Möbel jeder Art, dergl. Federbetten, Wäsche, Garderobe, besonders ganze Nach-lasse etc.
Dr. Hofmann im Place de repos.

Zu kaufen gesucht wird ein starker gut eingefahrener Ziegenbock. Desgl. ein dazu passender Wagen. Adressen mit genauer Preisangabe werden unter C. M. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein junger Hund, 8 bis 12 Monate alt, kleiner reiner Race und wird gebeten, Offerten unter „Lady“ im Café National bei Herrn Wölz niederzulegen.

Gesucht wird von einem ganz realen Geschäftsmann ein Darlehn von 20 000 auf ein halbes Jahr. Garantie ist zehnfach da. Sollte ein Edelkender gesonnen sein, es zu leihen, so bittet man werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter O. F. 62 niederzulegen.

Gesucht werden 100 Thlr. gegen gute Verzinsung von einem Zahlungsfähigen. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. W. H. 8 niederzulegen.

Auszuleihen habe ich für 1. April 1866 gegen Hypothek 6000 00, welche auch getrennt werden können. Adv. Scheidhauer, Nicolaistr. 31.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 1500 00.
Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Johannsgasse Nr. 36, 1 Treppe.
Auf Leihhauseine und Waaren wird Geld geliehen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den zwanziger Jahren, Inhaber eines flotten Materialwaaren-Geschäfts sowie eines frequenten Bier- und Branntweinschanks, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem so oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Einiges Vermögen wäre erwünscht. Unter Zusicherung der strengsten Discretion werden gefällige Offerten unter Adresse A. E. W. poste restante Schmölln bei Altenburg franco erbeten.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein hiesiger Restaurateur, Witwer in den mittleren Jahren, sucht auf diesem Wege eine Witwe oder Jungfrau zur Lebensgefährtin. Einiges Vermögen ist nicht unerwünscht. Gef. Offerten unter gegenseitig strengster Discretion sub Chiffre X. 23 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, sucht sich zu verheirathen. — Jungfrauen und Witwen mit einigem Vermögen wollen ihre Offerten unter C. S. H. 9. poste restante Leipzig franco niederlegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein junger bemittelter, wohlgebildeter Geschäftsmann vom Lande sucht eine Jungfrau oder Witwe zur Frau, etwas Vermögen wäre wünschenswerth, was ihr streng gesichert würde. Darauf Achtende mögen ihre werthen Adr. unter H. R. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkauf abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Eine anständige Dame sucht von achtbaren Aeltern Kinder unter annehmbaren Bedingungen in Erziehung zu nehmen. Adressen beliebe man unter H. 140 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Theilnehmer wird zu einem Commissions- und Agentur-Geschäft gesucht. Adressen werden poste rest. M. 140 soo. erbeten.

Für eine größere Wasserleitung werden Preis-Offerten durch Herrn Otto Wagenknecht unter S. L. erbeten.

Sollten 5-6 junge Kaufleute, einen schönen und kräftigen Bass singend, gesonnen sein, einem hiesigen Gesangsvereine (gemischter Chor) beizutreten, so wollen selbige ihre Adresse sub „Gesang“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ich brauche einen fleißigen soliden Geher.
Friedrich Andrae.

Clavierlehrer gesucht.

Ein junger Mann sucht einen tüchtigen Lehrer, wömblich Dresdner Vorstadt wohnend. Adressen unter P. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für einen Knaben von acht Jahren ein Candidat theol. oder Pädagog, der die Zeitung einiger Knaben schon unter sich hatte. Adressen und nähere Angaben werden unter H. 20. poste restante erbeten.

Für ein Amsterdamer Tabak-Geschäft

wird ein Reisender gesucht. Franco-Offerten unter S. G. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein in Gyps und Papier erfahrener, tüchtiger

Stereotypenr,

der auch in der Galvanoplastik bewandert ist, findet in der Canstein'schen Bibelanstalt in Halle dauernde Stellung sogleich oder zu Neujahr.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigne Kost alter Amtshof Nr. 11.

Ein tüchtiger solider Maschinenheizer wird gesucht hohe Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein zuverlässiger Knecht zum Fuhrwerk Sidonienstraße Nr. 16.

Gesuch. Ein Bursche oder Mädchen geübt im Papierzählen Lindenstr. 2 im Comptoir.

Zum 1. oder 15. Februar wird eine geübte Putzmacherin, welche einem feinen Geschäft vorstehen kann, gesucht. Näheres Halle, Barfüßerstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gute Wickelmacherin zu guter Arbeit und hohem Lohn Münggasse Nr. 3 im Hofe 2 Treppen rechts.

Als Gehülfin der Hausfrau wird zum 1. Januar oder auch später ein anständiges Mädchen gesucht, welche kochen können muß. Offerten bittet man unter X. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nach Gera

wird ein bescheidenes braves Mädchen als Köchin und zur Versorgung von Hausarbeiten für 1. Januar l. J. gegen guten Lohn gesucht. Schriftliche Bewerbungen unter C. R. H. 3 Gera werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Nach Grimma wird eine Köchin gesucht, die auch Hausarbeit mit übernimmt, hoher Lohn kann zugesichert werden. Zu melden Rogplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein gefestetes, ordentliches Mädchen wird zum 15. d. M. oder 1. Januar bei einem Kind und zur häuslichen Arbeit bei gutem Lohn gesucht Johannisgasse 6-8, Treppe D, dritte Etage bei Kallert.

Condition = Gesuch.

In schriftlichen Arbeiten geübt, der Buchführung kundig, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen ein nicht zu junger, doch lediger Mann per 1. Januar 1866 Stelle in einem Comptoir etc.

Geneigte Offerten bittet man unter W. Z. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein im Cassen- und Rechnungsfache erfahrener junger verheiratheter Mann, der zugleich eine Caution bis zur Höhe von 2000 \mathfrak{M} erlegen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April l. J. eine Stellung als Cassenbeamter.

Gefällige Adressen werden unter Z. M. A. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen bestens zu empfehlenden soliden jungen Mann von achtbarer wohlhabender Familie, der seine Lehre in einer Materialwaaren- und Tabakhandlung beendet, wird am hiesigen Plage eine Condition (Comptoir wie Laden) gesucht und dabei weniger auf Salair, als auf gute Behandlung und Gelegenheit zu weiterer Ausbildung gesehen. Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst behufs weiterer Erkundigungen an D. Th. Buchbinder (Neumarkt, Teutonia) wenden.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher 6 Jahr lang in einem Materialgeschäft als Markthelfer thätig war, sucht vom neuen Jahr ab anderweitige Stelle als solcher oder ähnliche; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Auskunft wird ertheilt im Productengeschäft lange Straße Nr. 34.

Ein junger militärfreier Mann sucht Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre O. K. niederzulegen.

Ein militärfreier Mann sucht sofort eine Stelle als Markthelfer, Ratscher, Haus- oder Kollknecht. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine Frau aus Neureudnitz, die schon mehrere Jahre Lohnwäsche hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch mehr. Zu erfragen in der Hospital-Straße Nr. 41 bei Madame Ffägel.

Eine geübte Friseurin

wünscht noch einige Damen, in oder außer Abonnement, zu fristren. Näheres Markt Nr. 8, 1. Etage links.

Ein anständiges Mädchen, in Putz und Schneidern so wie im Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Neukirchhof Nr. 16 im Hofe parterre zu erfragen.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 5, im Hofe 3 Tr.

Eine geübte Näherin sucht noch Beschäftigung in Familien, auch kann ein sehr solides Mädchen freundliche Schlafstelle erhalten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine geschickte Köchin sucht Dienst oder zur Führung einer Wirthschaft. Zu erfragen Neumarkt Nr. 15, 2 Tr. links.

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht 1. Januar Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Erdmannstraße Nr. 7 parterre links.

Zwei Mädchen von auswärts suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer ordentlichen zuverlässigen Frau eine Aufwartung sofort. Näheres Neudnitz, Seitengasse 108 im Gewölbe.

Eine Amme,

ärztlich untersucht, ist zu sofortigem Dienst bereit. Adr. J. B. Oschats, abzugeben bei Frau Ludwig, Badergasse das.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Hebamm Zimmermann in Lindenau, Merseburger Straße.

Ein Destillationsgeschäft mit Firma

in frequenter passender Straße hiers. wird zu pachten gesucht. Offerten werden erbeten Parkstraße, Creditanstalt 1 Treppe rechts.

Ein Saßhof mit Fremdenzimmer und Stallung wird zu pachten gesucht. Offerten unter B. B. H. 696 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für nächste Neujahrsmesse ein kleines Gewölbe oder ein Zimmer 1 Treppe nebst Schlafcabinet mit 2 Betten auf dem Brühl, am liebsten zwischen Hain- und Reichstraße.

Offerten nebst Preisangabe erbeten unter O. P. No. 10 in der Expedition d. Bl.

Zu mietzen gesucht zwei bis vier Zimmer parterre oder 1. Etage zu einem Comptoir in der innern Stadt, möglichst Neumarkt, Peters-, Universitäts-, Ritterstraße oder deren Nähe.

Gefällige Adr. niederzul. sub U. U. in der Exped. d. Blattes.

Ein Tischler sucht ein nicht zu großes Local, Oftern 1866 beziehb. — Offerten gef. sub Chiffre H. E. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Ein helles Parterre oder Hoflocal, 1-2 Treppen hoch, wo möglich Buchhändlerlage, wird für Oftern 66 zu dem Preis von 150 bis 200 \mathfrak{M} zu mietzen gesucht. Adressen unter H. W. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Oftern oder Johannis 1866 ein Parterre oder 1. Etage von 2-3 heizbaren Zimmern u. einigen Kammern u. Boden, was mit zum Arbeitslocal benutzt werden kann. Stadt oder innere Vorstadt. Adressen gefälligst unter E. F. G. 150. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie, 4 Personen stark, Geschäft außer dem Hause, ein Logis zu Oftern 1866 von 50 \mathfrak{M} aufwärts. Adr. erbittet man Brühl, Gewölbe Nr. 30.

Gesucht für eine mittlere Familie eine Wohnung, innere Stadt, nicht höher als 2 Treppen, von 100 bis 140 \mathfrak{M} , zu Oftern. Adressen Katharinenstraße Nr. 15, Hausmann.

Ein junger Kaufmann sucht ein billiges Logis in der Schützenstraße oder deren Nähe. Adressen wolle man gef. Neumarkt 9 bei Herrn J. W. Bergner niederlegen.

Ein Familienlogis im Preise von 110—150 fl , wo möglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofes oder Dresdner Vorstadt, wird per Ostern 1866 von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Anzeigen unter S. No. 19 posta restanta.

Eine junge Dame sucht in der innern Stadt eine meublirte Stube im Preise von ca. 3 fl . Adressen bittet man unter „Logisgesuch“ bei Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine meublirte Stube mit separatem Eingang. Adressen Köpplitz Nr. 10, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gutes Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$ oct., Querstraße Nr. 1. J. D. Wunsch.

Ein Pianoforte ist zu vermieten
Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein sehr trockner und geräumiger Keller am Grimma'schen Steinweg ist zum 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 28.

Die I. Etage in Nr. 1 an der Erdmannsstrasse hier mit Salon und 6 Zimmern ist von Ostern 1866 an zu vermieten durch
Adv. Dr. Kistner, Klosterg. Nr. 11.

Zu vermieten ist noch für Weihnachten oder später ein anständiges Logis erster Etage von 4 Stuben u. Zubehör für 150 fl und ein hohes Parterre für Ostern, 120 fl . Beide Logis mit oder ohne Garten. Näheres Eisenstraße 25, 1 Treppe rechts.

Querstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Logis zwei Treppen im Hofe, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör, für 112 fl per Jahr.
Näheres beim Hausmann Kühn daselbst.

Köpplitz 10, 2. Etage, ist eine sepr. Wohnung mit Schlafzimmer am liebsten unmeublirt an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein Logis, die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal etc., ist von Weihnachten ab pro anno 42 fl Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 153 zu vermieten.
Näheres im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten zu Weihnachten d. J. eine vierte Etage auf dem Neukirchhofe, fünf Stuben mit Kammern und Zubehör.
Adv. Gustav Simon, N. Fleischerg. 15.

Lessingstraße 8 u. Canalstraße 2 (Caféhaus)

sind für Ostern oder Johanni 1866 noch einige mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Logis zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause daneben Canalstraße Nr. 1 im Souterrainlogis.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör ist von Neujahr ab zum jährlichen Miethpreise von 65 fl zu vermieten.
Ruchengartengasse Nr. 55, 1. Etage rechts.

Umzugshalber ist ein gut gehaltenes Familien-Logis zu vermieten und kann auf Wunsch einen Astermiether mit übernehmen.
Näheres Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Leuten, welche bis Weihn. noch gutes und billiges Logis suchen, kann solches nachgew. werden Kupferg., Dresdn. Hof b. Zeitungstr. Voigt.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung mit Hausdienst.
Lindenstraße 2 im Comptoir.

In Plagwitz ist per 1. Januar oder 1. April eine halbe 1. Etage mit Garten zu vermieten.
Näheres daselbst bei H. Rinneberg, dem Felsenkeller vis-à-vis.

Garçon-Logis.

Zu vermieten eine freundliche fein meublirte Stube an einen anständigen Herrn
äußere Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. ein sonnig gelegenes Zimmer mit Schlafgemach Lauchaer Straße 8 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Inselstraße 15, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren. Näheres Dörrienstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren Peterssteinweg 50 B. 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. Dec. eine freundliche Stube nebst Schlafkammer für zwei anständige Leute Erdmannsstraße 18, links 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder zwei Herren Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten ist für einen oder zwei Herren ein freundl. u. gut meubl. Zimmer (u. Hausschl.) Thalstr. 12, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben. Näheres Sternwartenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Rosenthalgasse Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten zum 1. Jan. eine meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 10 im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten u. sofort zu bez. ist ein Parterrestübchen mit Boden an eine einzelne Person. Preis 16 fl jährl. Gerberstr. 18, 1. Et.

Zu vermieten ist bis zum 1. Januar ein fein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel Leibnitzstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren pr. 1. Januar Canalstr. 1, 4. Et. Gerhards Gart.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Lauchaer Straße 2, 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit dergleichen Schlafstube, äußere Hospitalstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. eine freundliche Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Floßplatz 19, part. rechts v. heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundlich meubl. Stube an einen oder zwei Herren Neuditz, Gemeindeg. 101, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine separate Stube an 1 oder 2 Herren mit Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 16 parterre.

Garçon-Logis.

Ein sehr angenehmes, neu und elegant eingerichtetes Garçon-Logis, seit zwölf Jahren von dem bisherigen vor Kurzem verstorbenen Inhaber bewohnt, bestehend aus einem zweifensrigen und einem einensrigen Zimmer, die beide freundliche Aussicht haben und nach Mittag gelegen sind, wird hiermit von einer anständigen Familie zur Mieth offerirt. Näheres Raundörschen Nr. 11 (Kleine Funkenburg) 3. Etage.

Eine schöne heizbare Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten 1 Treppe vorn heraus Neuditzer Straße Nr. 15.

Ein elegantes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Alkoven, sep. Eingang mit Haus- u. Saalschlüssel, messfrei, ist von Neujahr an zu vermieten Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Eine Stube mit Meubles ist an eine Person zu vermieten
Neuditz Nr. 99 parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer vis à vis dem bayerischen Bahnhofe ist sofort zu vermieten
Kohlenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Für 1 oder 2 solide Herren ist eine freundl. messfreie Stube zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein elegant meublirtes Logis aus 2 Wohn- und 1 Schlafzimmer und zusammen oder getrennt zu vermieten
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Bett, separater Eingang, ist sofort billig zu vermieten
Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, separater Eingang und Hausschlüssel, in der innern Stadt, ist pr. 1. oder 15. Januar zu vermieten. Näheres Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, Schlafzimmer, Saal, Hausschlüssel (messfrei) für Herren zu vermieten Salzgraben Nr. 7, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Tr. links.

Eine freundliche meublirte heizbare Stube ist sofort an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten
Neuditz, Gemeindegasse 112, 1 Treppe rechts.

Größere und kleinere Fabrik-Local

mit oder ohne Dampfkraft sind von Neujahr oder Ostern ab zu vermieten.

Riedig & Wünschmann, Emilienstraße 13.

Zu vermietben ist eine Stube nebst Kofen als Schlafstelle für ordnungsliebende Herren Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Zu vermietben ist sofort eine frendl. Stube als Schlafstelle für 2-3 Herren Dresdner Hof, Hof rechts 1 Tr. bei Fr. Schmidt.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen Burgstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermietben sind 2 freundliche Schlafstellen Reudniz, Gemeindegasse Nr. 293, im Hofe 2 Treppen.

Zwei solide Herren oder Mädchen finden freundliche Schlafstelle mit separ. Eingang Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein kleines freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermietben Friedrichstraße 7, 2 Treppen hoch.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen, heizbar, für Herren. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen vorn heraus sind an zwei solide Herren zu vermietben Eisenstraße 13 A, 2. Thür 2 Treppen.

Offen sind in einer heizbaren freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer heizbaren Stube Plagwitzer Straße Nr. 2 B, 4 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube, Hauschlüssel, für Herren Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle Kanstädter Steinweg Nr. 62, Seitengebäude 2 Tr.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe 1 Treppe bei G. Halt.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kofen Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Zimmerstraße Nr. 2 b, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Querstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Kanstädter Steinweg 74 bei L. Wolf.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel Schützenstraße Nr. 10 im Hofe rechts parterre.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 22, 3. Etage. Auf Verlangen mit Kofen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Herren in einer Stube Bosenstr. 4, 1. Etg.

Offen sind 2 Schlafstellen Königsplatz Nr. 9, Seitengeb. rechts parterre.

Offen sind einige frendl. heizbare Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, Karlstraße 7, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Eisenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Johannesgasse Nr. 11, Gartengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße 30, links 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C 2. Etage.

Ein Teilnehmer (Student) an einer freundlichen Stube mit Kammer wird gesucht lange Straße 25, 3 Tr. Dasselbst ist auch zu vermietben ein schönes Logis (Stube, 2 Kammern) an 2 Herren.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer freundlichen Stube, separater Eingang, meißfrei u. Hauschlüssel, Gewandgäßchen 3, II.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen heizbaren Stube, separat, mit Saal- und Hauschlüssel, Albertstraße Nr. 14, Hintergebäude 2. Etage.

Reg.-Bahn
in der goldnen Route ist einen Abend frei geworden.

Heute letzter Tag der Modell-Ausstellung von Salzburg.

Wunder des Meeres, Reisen durch Italien, Sybillentempel u. ist nur noch bis heute Abend 9 Uhr in der Restauration des Herrn Siefert zur Stadt Königsberg, Brühl Nr. 34, zur Schau gestellt.

Heute Sonntag am 10. December a. o.

„Musikalische Gesellschaft“ (im Klapperkasten, Leinwandhalle).

I. Compositionen von Schumann. II. Werke anderer Meister. III. Humor. Anfang 8 1/2 Uhr.

Das Rauchen bittet man bis nach 10 Uhr zu unterlassen. Die geehrten Gäste werden ergebenst gebeten, die Einladungskarten beim Eintritt abzugeben, während die eingeladenen Künstler dies selbstverständlich nicht nöthig haben. **Der Vorstand.**

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 1/2 Uhr Stunde Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

E. Müller. Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

Geehrte Herren und Damen können zu jeder beliebigen Zeit an meinem Tanzunterricht theilnehmen.

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) 54 u. 55, 1. Etage.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Reudniz, Schulze's Salon.

H. Schmidt. Heute Sonntag 4 Uhr in Neuschönfeld im Bergschlößchen.

Von heute an Billetausgabe zu dem den 3. Feiertag stattfindenden Scholarenball. Den 3. und 4. Januar beginnt ein neuer Lehrcursus. Anmeldungen erbitte mir heute, Montags, Mittwochs und Donnerstags Abends von 8 Uhr an im ob. Local.

Zur Notiz.

Meinen werthen Gästen und Gönnern hierdurch die Mittheilung, daß ich jetzt nicht mehr die Windmühle und Restauration „zur freien Umschau“ bewirthschafte und nach der Stadt gezogen bin.

F. W. Stannebein.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr.

Die rühmlichst bekannte

fidele Capelle aus Roßwein

wird heute Sonntag den 10. December im

Gasthof zur goldnen Krone in Connewitz

eine Abendunterhaltung veranstalten. Anfang Abends 7 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein **Herrmann Rempel.**

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Centralhalle geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9. **Schluss 15. December.**

Muerbachs Hof Gewölbe Nr. 64.

Die Ausstellung der Geburt Christi von heute Nachmittag 4 Uhr an täglich zu sehen. Entrée 2 Ngr. Kinder 1 Ngr.
Im gütigen Besuch bittet **C. Kappahn.**

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von F. Büchner

unter gefälliger Mitwirkung des

Glasharmonium-Virtuosen F. Furino aus Neapel.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt: Sinfonie C dur mit Schlussfuge v. Mozart. Concert für Viol. v. Spohr. Fantasie a. d. Op. „Die Nacht-
pandlerin“ v. Bellini und Ständchen v. F. Schubert für Glasharmonium. Thema mit Var. für Streichinstrumente v. Haydn u. s. w.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert vom Musikchor **C. Matthies.**
Entrée 2 Ngr. Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Saxe. Heute Sonntag 7 Uhr Musikal.-komische Gesangs-Vorträge

von Seidel, Rolle und Gesellschaft.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Moritz Seidel.

Restauration von Heinrich Krell, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Sonntag musikal. = humorist. Unterhaltung der Capelle des Komikers und Couplettsängers Herrn A. Hoffmann.

Colosseum. Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

E. Prager.

Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke.

Apollo-Saal. Concert und Ballmusik

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

Gasthof Lützschena.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

F. Weise.

Stadt Leipzig in Reudnitz

empfehle für heute guten Kaffee, Stolle, Kuchen, warme und kalte Speisen, vorzüglich frischen Gänse- und Hasenbraten, feines böhm. Bier à Seidel 15 &, Lagerbier 13 &. Früh 10 Uhr Spektakel.

W. Göhre, Gemeindegasse Nr. 100.

D. D.

NB. Von Mittag an steht ein gut geheizter Saal zur gefälligen Benutzung bereit.

Heute Sonntag in Stötteritz

Obst- und Kaffeebraten, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier &c.
Von 6 Uhr an Concert und humoristische Gesangsvorträge der Capelle **Müller** (2 Damen, 3 Herren) **Schulze.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Ball der Feuerwehr empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee,
Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Plagwitz. Heute Sonntag den 10. December ladet zu feiner Rosinen- und Mandelstolle, Kaffee und Kuchen,
verschiedenen warmen und kalten Speisen und einem ausgezeichneten Glas Bier ergebenst ein
Moritz Thieme, fr. Düngefeld.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. *Julius Jaeger.*



Heute Sonntag den 10. December

Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Schlummer-Walzer von Apitius (neu). Die Afrikanerin, Polka von Soulam (neu). Die Unermüdlige, Polka-Mazurka von Neumann (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

NB. Morgen Montag

Schweinsknochen mit Klößen.

Hermann.

O D E O N.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor *E. Starke.*

Gosenthal.

Heute großes Schlachtfest,

Concert u. Ballmusik,

wobei wir mit ff. Gose, warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werden.
Bartmann & Krahl.

GOSENTEAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von *A. Schreiner.*

* Leipziger Salon. *

Heute Sonntag Extra-Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und ff. Bier ist bestens gesorgt.
Anfang 4 Uhr. *F. A. Heyne.*

Göhren.

Heute den 10. December

Klein-Kirchhof,

wobei Ballmusik v. *E. Hellmann,*
wobei mit div. Speisen u. ff. Getränken bestens aufwartet *J. Kröber.*

Pfannkuchen,

gefüllte Windbeutel, feinsten Obstkuchen, vorzügliches Cacao, Chocolade mit Schlagsahne, so wie ein feines Glas Rothweinpunsch empfiehlt
L. Tillehn, Hainstraße 25.

Thonberg, Säunders Salon.

Heute Sonntag den 10. December musikalisch-humoristische Abend-Unterhaltung im ersten und heitern Genre. Couplets werden von dem beliebten Gesangs-Komiker Herrn *Seinig* vorgetragen.

NB. Dabei werde ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen aufwarten.
J. Sänder.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Dresdner Stiefel, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Rosinen- u. Mandelstolle sowie div. Kaffeeuchen.

Bestellungen für Stollen

werden angenommen und pünktlich besorgt.

Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
W. Gabu.

Lindenau, Schulzens Salon.

Heute Sonntag Erstes Winterkränzchen des 60er-Bereins, dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee, Kuchen, und dazu ergebenst ein
L. Schulz.

NB. Schlachtfest, Bier ff.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Karpfen mit Wein-
traut etc.,

Bayerisch Bier à Töpfchen 1 fl 5 sch

Döllinger Gose in beliebiger Qualität fein.

Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Felgent.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten und andere Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein *F. Rudolph.*

Die

Neue Restauration von E. Stierba

in Reudnitz, Grenzgaſſe 27,

empfehl ich vorzüglich feines

Schröter'sches Lagerbier.

Bouillon mit Pastetchen

täglich frisch empfiehlt

Café de l'Europe.

Wildsuppe,

Rehrücken

empfehl ich für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

Für heute Abend empfehle

Schöps carré mit farcirten Zwiebeln,
eine reichhaltige Speiseart und vorzügliches Bayerisches
von Reis in Nürnberg.

Carl Heinze, früher J. A. Schumann,

Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

MITTAGSTISCH.

Einen sehr kräftigen und dabei billigen Mittagstisch, vorzüglich
im Abonnement als auch à la carte, empfiehlt ergebenst

H. PETERS, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 fl von halb 12 Uhr an.

Täglich Mittagstisch à 3 fl empfiehlt

Gottlieb Hessler, Johannisgasse 14.

Restauration Heute C.F. Näther

Speckfuchen.

Speckfuchen. Peterstraße 22, a. Seiner Hof

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Vierte Beilage zu Nr. 344.] 10. December 1865.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu Kaffee, div. Stolle, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein **F. Kohl.**

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfiehlt Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, sowie ein vorzügliches Löpschen Bier und bittet um zahlreichen Besuch **Franz Funke.**

Heute ladet zu Kuchen, warmen und kalten Getränken und Speisen ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Restaurations-Gröfßung.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich an hiesigem Plage Universitätsstraße Nr. 2 unter dem Dato eine Restauration auf das Comfortabelste eingerichtet habe und empfehle selbige zur gefälligen Benutzung. Zugleich empfehle ich ein echt bayrisch Bier zu 2 1/2 \mathcal{R} , so wie ein ausgezeichnetes Lagerbier zu 15 \mathcal{S} .

Fr. Louis Stephan.

Des Burgkellers dritter Wochenkalender.

Sonntag früh Speckkuchen, Fleischpastetchen, Abends wie gewöhnlich.
Montag Maitellets von Fisch mit Salzkartoffeln.
Dienstag, zum Königs Geburtstag, Frei-Concert, gefüllter Truthahn mit Trüffel.
Mittwoch Suppe à la Reine.
Donnerstag Streich-Quartett, Kalbskopf en tortue.
Freitag Karpfen polnisch.
Sonabend Schweinsknöchel mit Klößen, Abends Stiefel du mußt sterben &c.

Restauration zum Johannisthal.

Heute empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, ein schönes Glas Bier, so wie andere Speisen und Getränke bestens. **W. Wenn.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Ragout fin, verschiedene warme und kalte Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten mit Rothkraut. Bier vorzüglich.

Restauration von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Reichhaltige Speisekarte, bayerisch und Lagerbier, Gose ausgezeichnet.

Bayerische Bierstube Mittagstisch

im Abonnement. Heute Mittag gefüllten Truthahn, Abends von 6 Uhr ab Mockturtle-Suppe in und außer dem Hause, Bier vorzüglich, Lichtenhainer. Ergebenst ladet ein **E. Kannödörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

Hasenbraten mit Weintraut so wie verschiedene andere warme und kalte Speisen empfiehlt für heute Abend **Louis Börsch, Tauchaer Straße Nr. 9.**

NB. Echt Bayerisch von Maer in Bamberg empfiehlt als ganz vorzüglich d. O.

Roastbeef mit Madeirasauce

nebst einem feinen Glas Bayerisch und Lagerbier empfiehlt zu heute Abend **S. Wiedlich, Einwandhalle.**

Ragout fin
Karpfen polnisch
Gänsebraten etc.

empfehl
M. Köckritz.
Quandts Hof.

Dresdner
Feldschlösschen-Bier
eingebrant nach Wiener Art ff.

Heute Abend Karpfen polnisch Klunkerts Restauration, Mühlgasse Nr. 1.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe &c. Roastbeef mit Madeirasauce &c. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Böhmischer Gose.

Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Allerlei &c., früh Bouillon, Ragout fin, reiche Auswahl Speisen, echt bayerisch Bier extrafein, Lagerbier rein nach böhmischer Art eingebrant sehr fein. **Carl Weinert.**

„Deutscher Biertunnel“ Stadt Wien.

Dresdner Waldschlösschen und Nürnberger Bier ganz vorzüglich. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Mockturtle-Suppe ausgezeichnet. Table d'hôte im Abonnement ladet noch Teilnehmer ein **Höblus,**

1/41 Uhr und um 1 Uhr Anfang der Table d'hôte.

Esche's Restauration in Gerhards Garten

empfiehlt heute **Schlachtfest**. Vorzügliche Biere und ff. Gose. Gleichzeitig empfehle ich meinen neu decorirten Saal mit neuem Parquett-Fussboden zur gefälligen Benutzung bei Abhaltungen von Dinners, Soupers, Gesellschaftskränzchen, Christbescheerungen und sonstigen Festlichkeiten. Auch steht den geehrten Gesellschaften ein Instrument zur Verfügung.
Gute Bedienung wird zugesichert. Achtungsvoll

Wilh. Esche.

Heute allgemeines Kegelschieben, auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgegeben werden. C. Woll, Marienstraße Nr. 9.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**. NB. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist ausgezeichnet.

Heute früh **Speckfuchen, Ragout sin und Vereinsbier ff.** empfiehlt C. G. Bunge, Petersstr. 37.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
W. Schelze, Ransädter Steinweg 13.

Zills Tunnel. Heute früh von 10 Uhr an **Speck- u. Zwiebelkuchen**, wozu ergebenst einladet
Franz Müller.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh | empfiehlt
Jeden Morgen frische **Bouillon u. vorzügliches Lagerbier** (dem Bayerischen gleich). **G. Bogels Bierhaus.**

J. G. ter Vooren, Schlossgasse Nr. 3,
empfiehlt von heute früh 10 Uhr an **Speckfuchen**. **Scht Bayerisch** von Herrn Raex aus Bamberg, Lagerbier aus der Vereinsbrauerei vorzüglich. **Morgen Mockturtle-Suppe.**

Restauration drei Könige. Heute Speckfuchen. Bier ff.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.
Wein neu restaurirtes Billard und Regelbahn empfehle ich zu gefälliger Benutzung.

Heute Speckfuchen, Bayerisch Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn **Brütting** in Staffelstein und **Dresdner Felsenkeller** ausgezeichnet. **W. Reilmann.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei
F. A. Junge, Neulirchhof Nr. 15.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr empfiehlt
W. Leich.

Zwei Sparcassenbücher
der Sparcasse in der Parochie Schönefeld, Nr. 1432 und 1485 sind verloren worden.

Der Finder wird gebeten dieselben an die Sparcassenexpedition in Reudnitz oder an Herrn Kaufmann Sandmann daselbst abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen ist im Theater vor oder in der Parterre-Loge Nr. 7 am 1. Decbr. ein Portemonnaie von braunem Leder. Der Finder wird gebeten solches gegen angemessene Belohnung abzugeben Wasserlust Nr. 4 rechts parterre.

Verloren wurde von der Burgstraße bis bayerischen Bahnhof ein schwarzer Filzschuh, abzugeben Burgstraße Nr. 8, 1. Etage.

Verloren ein grüner Lederbeutel mit etlichen 20 R, fremden Fleischern, Katharinenstraße, Markt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 5 bei E. Leydam.

Verloren wurde eine Ledertasche mit Portemonnaie, Arbeit, Vornette und Ring. Abzugeben gegen Belohnung Salomonstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Tanzschuh wurde am 7. d. M. von Winter's Restauration Neulirchhof bis zum Markt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Am Freitag Abend ist auf dem Wege von dem Schuhmacher-
gäßchen, das Salzgäßchen entlang nach dem Markt zu ein Paß-
tragen mit Achatbroche verloren worden. Gegen angemessene Be-
lohnung abzugeben bei Gottfried Schulze, Petersstr. 1, III.

Liegen gelassen
wurden von einer armen Frau 8 Ellen Noirs und ein Tibet-
tuch beim Bäckermeister Damm, Ulrichsstraße 4.
Gegen angemessene Belohnung abzugeben daselbst.

Eine braune Ledertasche mit Schulbüchern ist abhanden gekom-
men, gegen Belohnung abzug. Karolinenstraße 11, 2 Tr. links.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Fudel
Lindenau, Angerstraße Nr. 18.

Ein anatomisches Buch ist liegen geblieben und kann in Em-
pfang genommen werden in der Salomonis-Apothek.

Gefunden zwei Sparcassenbücher.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Infections-
gebühren in Empfang nehmen in Reudnitz 52, 2 Tr. bei Joh. Kirsten.

Zugelaufen ein kleiner schwarzgrauer Hund, abzuholen gegen
Infectionsgebühren u. Futterkosten Neumarkt 42 beim Hausmann.

Zugelaufen ist ein schwarzer Pudel mit Steuerzeichen und wieder
in Empfang zu nehmen große Fleischergasse Nr. 17, 3. Etage.

Aufforderung. Bei dem Feste der Turnerfeuerwehr wurde
am Ransädter Steinwege ein Kasten mit Zimmerhandwerkzeug
verpfaundet. Der Inhaber desselben wolle gütigst seine Adresse
unter A. B. bei Herrn Duellmalz Nr. 27 daselbst niederlegen.

Um die Viertöpfchen Nr. 3, 17, 34, 57 wird höflichst gebeten.
H. Günnel, Fleischerherberge.

Es ist mir zu Ohren gekommen, daß in der
Stadt das Gerücht verbreitet ist, ich wolle accor-
diren oder falliren. Dies ist eine infame Ver-
leumdung und ich offerire Jedem eine gute Be-
lohnung, der mir den Urheber des Gerüchtes so
nachweist, daß ich denselben gerichtlich zur Verant-
wortung ziehen kann.

Leipzig, den 7. December 1865.

Franz Schmalstieg,
Schneidermeister.

Daß ich die Hausmannsfrau Thomas, Katharinenstraße 5,
unschuldig beleidigt habe bekenne ich hiermit.

J. M. Stephan in Lindenau.

Zur Beachtung!

Wer in den Zeiten des Materialismus seinen Geist nicht ver-
kommen lassen will, wer gute Bücher, die das Herz erfrischen und
stärken für alle Zeiten des Lebens und seiner Wechselhülle, zu
Lesen sich aneignen will, dem kann ich rathen, seinen Blick auf
die drei bereits oft und mit Recht empfohlenen Bücher der Frau
Julie Burow zu richten: „Herzensworte, eine Mitgabe
auf dem Lebenswege“, „Blumen und Früchte deutscher Dich-
tung“ und „Denksprüche für das weibliche Leben“. Die Ver-
fasserin hat hier ihren lieben Schwestern Geschenke gemacht, die
mit ihrem Inhalte die prächtvollsten Schmuckkästen und ihrem
sonstigen eitlem Prange weit, weit übertrahen; bei diesen Büchern
entspricht ihrem inneren Werth auch die äußere glänzende Aus-
stattung; wie der Preis von 1 Thlr. 15 Sgr. zu ihrer Empfehlung
als Festgeschenke berechtigt.
Dr. C. f.

In allen Buchhandlungen vorrätig.

Bekanntmachung.

Das Geburtsfest Sr. Majestät unsers allverehrten Königs soll Seiten der Communalgarde mit einem **Dienstag den 12. December d. J. Abends 1/2 8 Uhr** im **Schützenhause** stattfindenden **Abendessen** in kameradschaftlicher Weise gefeiert werden. Wir richten deshalb hiermit nicht nur an sämtliche Kameraden, sondern auch an die geehrten früheren Mitglieder der Communalgarde die freundliche Einladung zu recht zahlreicher Theilnahme. Festprogramme und Subscriptionslisten liegen bei allen Hauptleuten und Feldwebeln, so wie im Communalgarden-Bureau bis **10. December Abends 6 Uhr** aus. **Das Fest-Comité.**

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs werden zur **Geburtsfest-Feier Sr. Majestät des Königs Johann** am **12. ds. Abends** in unserem Vereinslocale hiermit eingeladen. **Der Vorstand, durch Fr. Reßler.**

Die ehemalige Walter'sche Kranken- und Leichen-Commun für Männer hält **Montag d. 11. Decbr. Abends punct 8 Uhr** in der Burgstraße, Thüringer Hof bei Hrn. Grimpe, **Generalversammlung** wegen der zu beratenden Statuten ab, wozu alle Mitglieder eingeladen sind. **C. Seundorf, d. J. Vorst.**

K u t e r p e - C o n c e r t.

Morgen Montag früh Generalprobe.

Heute Nachmittags 5 Uhr und ebenso heute Abend 8 Uhr

Vortrag.

- 1) um 5 Uhr: nothwendige Wiederholung von „**Sundert Thaler in Gold!**“ zc. zc.
- 2) um 8 Uhr: „**Schaffet Lichter für den Christbaum der Völker!**“

Ludw. Würkert.

Hôtel de Saxe.

Das Verbot der Weihnachtszugaben bleibt aufrecht erhalten.

Die Deputation der Vertrauensmänner.

Berichtigung.

Unter der Ueberschrift „**Polytechnische Gesellschaft**“ wurden vor einigen Tagen im hiesigen Tageblatte „**Vorlesungen über Experimental-Physik**“ angekündigt. Jene Anzeige hat vielfach zu der Annahme Veranlassung gegeben, daß diese Vorlesungen von dem unterzeichneten Directorium ausgehen und als Gesellschafts-Angelegenheit für die Mitglieder unentgeltlich seien. Die Ueberschrift „**Polytechnische Gesellschaft**“ ist jedoch ohne unser Wissen zu jener Annonce benutzt und die angekündigten Vorlesungen sind nicht von uns angeordnet worden, also keine Gesellschafts-Angelegenheit, sondern ein Privat-Unternehmen.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Aus dem Papierkorb eines Ackermannes.

Verschlaf die Zeit, verlern' das Denken,
Sieh Jedem frei ins Angesicht.
Laß Dich von Tugendhelden lenken
Und wenn sie straucheln grüme nicht.

Frankfurt. Heute Ab. 1/2 8 Uhr.

Einen freundlichen Gruß und ich habe gefolgt.

Heute Meffruutenball.

Gäste sind willkommen.

Gesellschaft Phönix.

Das für den 14. December anberaumte Kränzchen ist vorläufig verschoben. Weiters seiner Zeit durch Circulair.

Leipz. Liederkreis.

Heute Sonntag Abendunterhaltung im Saale des Herrn Esche in Gerhards Garten. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Quittung und Dank.

In Folge des Aufrufes vom 8. November vom hiesigen Stadtrath zur Unterstützung der von der Cholera-Epidemie heimgesuchten armen Bewohner Werdau's sind nach Schluß dieser Sammlung bei mir noch eingegangen:

Son E. 5 ^{sp}, D. M. 2 ^{sp} und ein Paket Wäsche, N. 1 ^{sp}, in Summa 8 ^{sp} und 1 Paket Wäsche, welche ich laut Quittung an den Stadtrath zu Werdau nachträglich direct eingesandt habe.

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

Bei meiner Gensung fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Dr. Hesser meinen Dank für die schnelle und glückliche Rettung auszusprechen. Möge es dem edlen Mann vergönt sein, noch lange zum Wohl der leidenden Menschheit zu wirken. Dies wünscht von ganzem Herzen

Seine Bonne Beantime Uhl,
Tochter des Herzogl. Kreis-Registrators Uhl.

Die Verlobung ihrer Nichte und Pflegetochter **Minna Lehmann** aus **Chaux de Fonds** mit Herrn **Sustav Saunig** in **Reudnitz** beehren sich Verwandten, Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen
Plagwitz bei Leipzig am 7. Decbr. 1865.

F. S. Lehmann und Frau.

Minna Lehmann.
Sustav Saunig.

Bertha Mochlus,
Anton Sevin.

Halle und Leipzig, im December 1865.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut. Den 9. December.

Hudolf Müble,
Therese Müble, geb. Krimpe.

Heute Morgen 10 Uhr starb nach qualvollen Leiden mein guter Mann, der Schriftfeger **Julius Müller**. Dieß unsern Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig den 9. December 1865.

Die tiefbetrübte Witwe
Joh. Christ. Müller,
geb. **Bennetwig.**

Die Beerdigung findet Dienstag früh 8 Uhr statt.

Heute früh 8 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden Frau-
lein **Minna Barth**. Dieß ihren vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig den 9. December 1865.

Familie **Miso.**

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter
Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Herr Wilhelm Scharrer
in seinem noch nicht vollendeten 44. Lebensjahre.
Reudnitz, den 9. December 1865.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen
Blumenschmuck beim Begräbniß unserer lieben kleinen Jenny
sagt innigsten Dank
Leipzig den 8. December 1865.

Caroline verw. Markert nebst Familie.

Am 4. dieses starb zu Doetinchem (Niederlande) mein Freund und Landsmann Herr D. G. Sanders. Dies seinen Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 9. Decbr. 1865. **Charles Es. Boas.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie für den schönen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner lieben Tochter Pauline sage ich Allen, besonders Hrn. M. Lampadius meinen innigsten Dank. **Witwe Gaude, nebst Hinterlassenen.**

Dank.
Für die vielfachen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden meines geliebten Gatten und für den so überreichen Blumenschmuck auf sein Grab, so wie für die ehrenvolle Begleitung und insbesondere Herrn Pfarrvicar Fieder für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir allen den tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 9. December 1865.

Margarethe verw. Schold und übrige Hinterlassene.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Arnheim, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Apel, Def. a. Möckern, deutsches Haus.
Allow, Künstler a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.
Beyer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Bauhofst, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Böcker, Kfm. a. Limburg.
Bakum, Kfm. a. New-York, und
Beck Buchhldr. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Bouanger, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Russie.
Brauer, Fabr. a. Buchholz, Stadt Berlin.
Buttstadt, Stallmstr. a. Altenburg, H. de Prusse.
Braunenberg, Kfm. n. Frau a. Aschersleben, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Bachmann, Mühlenbes. a. Teubringen, und
Bierling, Kfm. a. Stolp, grüner Baum
Baum, Brauereibes. n. Frau a. Chemnitz, Stadt Wien.
Cahel, Brauereibes. a. Litzschau, Stadt Gdln.
Crégy, Rent. a. Luzern, Hotel de Prusse.
Downes, Kfm. a. Providence, Hotel de Baviere.
Dael, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
Eller, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
Gähler, Hotel. a. Döbeln, Stadt London.
Friedrich, Kfm. a. Götting, Hotel z. Palmbaum.
Flickenschild, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Fino, Dr. phil. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Gleinerth, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Gieseler, Kfm. a. Hof, Hotel z. Palmbaum.
v. Griesheim, Stäbes. n. Frau a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Gräf, Ingen. a. Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhofe.
Glanz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Glaugis, Adv. a. Greiffenberg, weißer Schwan.
Gelle, Rgtsbes. a. Ober-Mylau, Münchner Hof.
Großmann, Rusl. a. Eddau, Lebe's Hotel garni.
Günther, Bergcaff. a. Wärenstein, Tiger.
Gerhardt, Hofrath a. Jena, Stadt Dresden.
Gehrke, Posthalter a. Grabow, St. Nürnberg.
Gumpel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Haar, Kfm. a. Brüssel, Wolfs Hotel garni.
Hegelberg, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Herisch, Kfm. a. Meerane,
v. Hagen, Kfm. a. Hrydt, und
Johm, Kfm. a. Sondershausen, St. Hamburg.
Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jeget, Fabr. a. Wien, Hotel de Pologne.
Herrmanns, Def. a. Bonn, goldnes Weinsäß.
Hartlinghausen, Kfm. a. Warkeln, H. z. Palmb.</p> | <p>Hengst, Geheimer Baurath n. Tochter a. Götting, Stadt Rom.
Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
Heim, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.
Hool, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.
Heßle, Kfm. a. Wien, Hotel z. Kronprinz.
Haudoldt Glasfabr. a. Deuben, Lebe's H. garni.
Hollbeck, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Höfer, Baumstr. a. Wien, Stadt Wien.
Hesse, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
v. Heygendorf, Baron n. Frau a. Grimma, Stadt Dresden.
Jahr, Goldarb. n. Frau a. Paderborn, Wolfs Hotel garni.
Krause, Fil. a. Würzen, und
Krabes, Baumstr. a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Keit, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Kell, Dir. Rath a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Kersten, Dr. phil. a. Altenburg, H. z. Palmb.
Kiesewetter, Rechtsanw. a. Sternberg, St. Gdln.
v. Kruppach, Baron, Offiz. a. Lorgau, Hotel de Baviere.
Kleinert, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Koch, Kfm. a. Genua, und
Klasing, Buchhldr. a. Bielefeld, Stadt Rom.
Kessler, Kfm. a. Bernburg, Stadt Hamburg.
Könert, Kfm. a. Elboeuf, Stadt Berlin.
Kull, Kfm. a. Leipzig, deutsches Haus.
Lerlin, Kfm. a. Berlin, und
Levy, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. d. Magdeburger Bahnhofe.
Laisson, Kfm. a. München,
Rommer, Kfm. a. Gdln, und
Mullock, Kfm. a. Manchester, H. z. Palmbaum.
Rac-Suekin, Kfm. a. New-York, H. de Russie.
Reyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Marth, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., H. z. Palmbaum.
Minz, Privat. a. Marburg, und
Munkelt, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Meirner, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
Neddermann, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Nägler, Kfm. a. Gera, Restaurat. d. Thüringer Bahnhofe.
Oberhoff, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Price, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
Parth, Kfm. a. Langenberg, Stadt London.
Pesther, Holzhldr. a. Niedergrund, w. Schwan.</p> | <p>Porst, Ingen. a. Hohenturm, grüner Baum.
Rohisch, Kfm. a. Döbeln, und
Rumpf, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
Richter, Techn. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Roboldy, Part. a. Breslau, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
v. Reifewitz, Rgtsbes. n. Fam. a. Podelwitz, Hotel de Prusse.
Rochstroh, Kfm. a. Jöhstadt, Stadt London.
Reinhardt, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Reicholdt, Restaurat. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Rose, Kfm. a. Berlin, und
Rosenberg, Kfm. a. Gdln, Hotel z. Palmbaum.
Rösener, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Richter, Kfm. a. Berrst, Stadt Götting.
Rudolph, Frau a. Pardau, Restauration d. Thüringer Bahnhofe.
Rößltagh, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Se. Durchlaucht der Fürst von Schönburg-Waldenburg nebst Diener aus Waldenburg, Stadt Rom.
Schulte, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Smit, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Schneider, Kfm. a. Potsdam, Stadt London.
Schneegast, Privat. a. Wien, H. z. Kronprinz.
Stier, und
Sondermann, Fabrikbes. a. Chemnitz, Restaur. des Magdeburger Bahnhofe.
Stellmacher, Kfm. a. Naumburg, und
Schumann, Architekt a. Riesa, Lebe's H. garni.
Schaldorf, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Strauß, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Schulze, Kfm. a. Breslau, und
Schmidt, Def. a. Würzen, goldner Hahn.
Siegel, Kfm. a. Coburg, Hotel de Baviere.
Schlegel, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
Laußky, Dr. med. n. Geschw. a. New-York,
Traudt, Kfm. a. Bienenkopf, H. z. Palmbaum.
Thomas, Rent. a. Droyßig, blaues Roß.
Trefforn, Kfm. a. Altenburg, Stadt Hamburg.
Ungelter, Kfm. a. Stuttgart, H. z. Palmbaum.
v. Uarub, Rent. a. Straßburg, grüner Baum.
Viller, Kfm. a. Amsterdum, Stadt Dresden.
Werner, Kfm. a. Heilbronn, Hotel de Pologne.
Wepfer, Kfm. a. Gger, Hotel z. Palmbaum.
Wied, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Wülfing, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Birgele, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.</p> |
|---|--|---|

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Decbr. Berg-Märk. C.-B.-Act. 153; Berl.-Anth. 220³/₄; Berlin-Potsd.-Magd. 210¹/₂; Berlin-Stettiner 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 146⁷/₈; Gdln-Mind. 241; Cösel-Oberb. 63¹/₄; Galiz. Carl-Ludwig 88; Mainz-Ludwigshafen 136; Weidlab. 76; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72⁵/₈; Oberschl. Lit. A. 184³/₄; Destr.-Franz. Staatsb. 113; Rhein. 125¹/₂; Südbahn (Vomb.) 113¹/₂; Thür. 140¹/₂; Warschau-Wiener 67¹/₂; Preuß. Anleihe 5% 104¹/₄; do. 4¹/₂% 100; do. St.-Sch.-Scheins 3¹/₂% 89⁷/₈; Destr. Nat.-Anl. 62¹/₄; do. Cred.-Loose 75¹/₂; do. Loose von 1860 79⁵/₈; do. von 1864 48⁵/₈; do. Silber-Anleihe 67³/₄; do. Bank-Noten 95⁷/₈; Russ. Prämien-Anleihe 90; do. Polnische Schagobblig. 68¹/₂; do. Bank-Noten 79¹/₄; Amerikaner 68¹/₂; Darmst. do. 91⁵/₈; Dessauer do. 86¹/₂; Disc. Comm.-Anth. 100¹/₄; Genfer Cred.-Actien 37; Geraer B.-Act. 111¹/₂; Gothaer Priv.-Bank-Act. 106; Leipz. Cred.-Act. 85¹/₄; Rhein. do. 106¹/₂; Preuß. B.-Anth. 154¹/₂; Destr. Cred.-Act. 75¹/₄; Sächsische Bank-Actien 100¹/₂; Weim. Bank-Actien 103. Wechsel. Amsterdam l. S. 143; Hamb. l. S. 152¹/₈; do. 2 M. 151¹/₄; London 3 M. 6.21³/₄; Paris 2 M. 80³/₄; Wien 2 M. 94¹/₈; Frankfurt a./M. 2 M. 56.20; Petersburg l. S. 87¹/₄; Bremen 3 Tage 110³/₄. **Behauptet.**
London, 9. Decbr. Consols 87¹/₂.
Paris, 9. Decbr. 3% Rente 68.82 träge. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.17. Credit-mobil.-Actien 882.50. 3% Spanier —. 1% Spa-

nier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 428.75. Lombard. Eisenb.-Actien 420. Comptant 346.25, Termin 344.50, Zustand Belgier König drückte, 68.85, 68.80.
Liverpool, 9. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 6000 Ballen. Stimmung: Kleine Frage. Amerikanische Baumwolle 21¹/₄; Fair Dhollerah 17¹/₂; Middling Fair Dhollerah 16; Middling Dhollerah 15; Bengal 12¹/₂; Scinde 12³/₄; Omra 17¹/₄; Egyptische 23.
Wien, 9. December. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 64.65; Metall. 5% 61.80; Staatsanl. v. 1860 83.35; Bank-Act. 760; Actien der Creditanstalt 157.30; Silberagio 105.50; London 105.30; l. l. Münzduc. 5.8. Börsen-Notirungen v. 7. Decbr. Metall. 5% 62.10; do. 4¹/₂% —; Bankact. 762.—; Nordbahn 166.—; mit Verloofung v. J. 1854 79.25; National-Anl. 65.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 179.50; do. der Cred.-Anst. 158.—; London 105.20; Hamburg 78.70; Paris 42.—; Galizier 187.50; Act. d. Böhm. Westb. 152.50; do. d. Vomb. Eisenb. 180.—; Loose d. Creditanst. 118.—; Neueste Loose 83.90.
Berliner Productenbörse, 9. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 53—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14¹/₂ matt, pr. d. Mt. 14³/₂, April-Mai 15¹/₂ matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 52 nach, pr. d. Mt. 53³/₈, Jan.-Febr. 52, Frähj. 51¹/₂ matt, 19.000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 17³/₄, pr. d. Mt. 17¹/₂, Januar-Febr. 17³/₈, April-Mai 16¹/₂ matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.